

Franckesche Stiftungen zu Halle

L' Ecole Amusante, die Angenehme Schule, oder Unterricht das Lesen leicht und angenehm zu machen

Choffin, David Etienne

Halle, 1759

VD18 12885967

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198030



Die angenehme Schule,

oder die Kunst leicht und gründlich lesen zu lernen, es sey durch Buchstabiren oder ohne Buchstabiren.

Es gehören nicht mehr als 25 Buchstaben, alle Wörter, woraus die französische Sprache besteht, nemlich viele tausend tausend Wörter zu bilden; und vermittelt solcher Wörter alles auszudrücken oder vorzubringen was man von allerley Sachen reden oder schreiben kan; welches eine Art von Wunderwerk ist.

Diese Buchstaben sind vornemlich zweyerley Arten, die man Vocalen, oder Selbstlauter; und Consonanten, oder Mitlauter nennet.

Von den Vocalen oder Selbstlauter.

Die Selbstlauter sind dieselige Buchstaben die einen hellen und deutlichen Ton haben, und die Jedermann, und sogar ein Stummer, aussprechen kan. Sie sind folgende: a o i, oder y, u e é è oder ê.

A, oder a, und o werden wie im Teutschen gelesen, aber nur scharf: i und y klingen auch wie das teutsche i. Y (y) ist doppelter Art, denn es klingt vor einem Vocal auch wie ein teutsches j.

U (u) hat einen besondern Ton, bald wie ü, indem man den Mund von den Seiten zusammenziehet.

Die Frankosen haben dreyerley e, die sie heller, oder dunkeler auszusprechen pflegen,

U

Das

Das erstere *e* hat fast keinen Ton; daher nennen sie es das dunckele, das stille, das stumme oder das weiblichee, und wird gelesen wie in den teutschen Wörter Amme, Nase; also auch in den 4 folgenden französischen Wörtern: Ne me le donne pas, sprich, n' m' l' donn' pah.

Das andere *e* hat einen hellern Ton, und ist, wenn es hinter die Wörter zu stehen kommt, mit einem Accent, der von rechter zur linken geht, bezeichnet, als: vérité, intégrité, und klingt wie in den teutschen Wörtern Klee, Reh, steh. Die Frankosen nennen es das männliche *e*.

Mercke. Wenn nach dem *e* ein *r* oder ein *z* gleich darauf folgt, so behält das *e* den erwähnten Ton, ob es gleich keinen Accent hat; aber *r* und *z* werden nicht mit gelesen, als aller, parler, venez, allez, diner.

Das dritte *e* hat einen noch gedehntern Ton als die zwey vorhergehenden, und klingt wie ein deutsches *ä*. Man findet es mit Accent und ohne Accent. Der Accent womit es bezeichnet wird, ist entweder ein Strich von der linken zur rechten, wie in après, procès; oder ein Dächlein auf einer vorletzten Sylbe, als tête, fète, bête, sprich: aprâ, proßâ, tât', fât', bât'.

Wenn es ohne Accent gebraucht wird, so geschieht solches in einigen Wörtern die in *er* ausgehen, als ver, mer, fer, wie auch mit einigen andern Endconsonanten. Sprich: wâr, mâr, fâr.

Wenn man den Selbstlautern einen dunkeln, gleichsam einen Baston geben will, so gesellet man ihnen einen solchen Buchstaben zu: *n* oder *m*.

an-am, en-em, in-im, on-on, un-um.

Spr. ang, ohne an das *g* zu stoßen; ang (aber kurz) ing, ung, üng.)

Von

*) Obf. Die Vocalen die einen solchen dunkeln Ton haben, heißet man Nasenvocalen, oder dunckele Vocalen, weil sie etwas durch die Nase gelesen werden.

Von den Consonanten oder Mitlauter.

Die andere Art von Buchstaben und die man Consonanten oder Mitlauter nennet, sind diejenigen die von selbst nur einen dunkeln Ton haben, und womit man, ohne Beyhülfe der Vocalen, kein einziges Wort bilden kan. Sie sind wie leblose Körper anzusehen. Sollen sie belebt werden, so muß nothwendig ein einfacher oder doppelter Vocal dazu kommen.

Diese Mitlauter können in verschiedenen Classen eingetheilet worden, 1) Je nachdem sie von verschiedenen Gliedmassen des Mundes ausgesprochen werden müssen. 2) Nach dem Grade der Stärke ihrer Aussprache. Und 3) nach der Gleichheit ihrer Aussprache.

Dieserjenige Consonanten, die in der Aussprache ganz unterschieden sind, haben wir in einem besondern Fach allein gebracht. Diejenigen die eine Aehnlichkeit in der Aussprache haben, und die nur durch einen stärckern oder schwächern Ton unterschieden sind, haben wir zwar auch in ein besonder Fach gebracht, aber durch ein Sternlein von einander unterschieden. Diejenigen endlich die eine völlige Gleichheit in der Aussprache haben, sind durch einen kleinen Strich unterschieden, oder auch vereiniget worden.

Die Mitlauter sind an der Zahl 20; aber es gibt nur 12, deren Töne wesentlich unterschieden sind: die andern sind nur durch die Stärke oder Schwäche der Aussprache unterschieden, wie aus der nachstehenden Vorstellung des Vierecks, Seite 6 und 7; und der Pyramyden: Seite 8 und 9. zu ersehen seyn wird.

Von der Aussprache der Consonanten oder
Mittelauter.

Vor allen Dingen muß ich erinnern, daß wenn man ohne Buchstabiren lesen lernen will, welcher Weg viel kürzer ist als mit Buchstabiren, so muß man die Buchstaben bloß nach ihrer Bedeutung herausstossen, und kein e bey manchen vorsezen, wie man bey l r n und m im Frankösischen und im Teutschen sonst zu thun pfleget. Auch keines nachsetzen, wie bey b p und d t geschieht: sondern den Ton nur dunkel, und also vorbringen, wie er das Wesen des Buchstabens ausmacht, ohne etwas vor, oder nachzusetzen. Auf diesen Fuß können folgende Buchstaben just wie im Teutschen gelesen werden:

l r n m b p d t f ph k f x.

Ich will eine Erklärung der übrigen geben. H oder h, wird manchmal gehaucht, manchmal nicht. Wenn es gehaucht wird, so klingt es wie im Teutschen. Wird es nicht gehaucht, so ist es als wenn es nicht da wäre. Wenn das h gehaucht wird, davon werden unten Beispiele vorkommen. Y hat ein doppeltes Geschäfte, nemlich eines Vocals und eines Consonanten. Als ein Vocal klingt es wie ein schlechtes i, wie bey il ya. Als ein Consonant klingt es wie ein teutsches j, wie in den Wörtern yacht, yeux; spr. jacht, jö. Oder es versiehet die Stelle zweyer i (ii) wie in pays, rayon, sprich päs ji, räjung.

Von

Von der Aussprache der Consonanten oder Mirlauter.

v klingt just wie das teutsche w, als: de vive voix.

ph klingt wie ein f; pharissen, philosophe.

j klingt wie ein sehr gelindes sch, oder noch einmal so schwach, ja je ji jo ju. NB. g hat auch diesen Ton, aber nur vor e und i: ge gi.

ch klingt vollkommen wie sch, als cha ehe chi cho chu.

g klingt wie ein sehr gelindes k, oder noch einmal so schwach, vor a o u; ga go gu. Vor e und i klingt es wie ein gelindes sch, ge gi.

c klingt hart, vollkommen wie k, aber nur vor a o u, ca co cu. Vor e und i klingt es wie k, als ce ci.

q kan niemals allein stehen, sondern allezeit mit u; und klingen zusammen wie k, und zwar in allen Fällen: qua que qui quo quu.

gn klingt wie nj, zusammengezogen, gna gne gni gno gnu.

z im Anfang der Wörter, und s am Ende derselben, vor einem Vocal, klingen beyde wie das teutsche s, in den Wörtern Nase, Base; za ze zi zo zu; nous avons eu des enfans.

f im Anfang der Wörter, und c vor e und i, klingen wie ein doppelt teutsches ff, fa fe fi fo fu, ce ci. Aber zwischen zwey Vocaln klingt s wie z, als gazon oder gazon, magasin oder magazin.

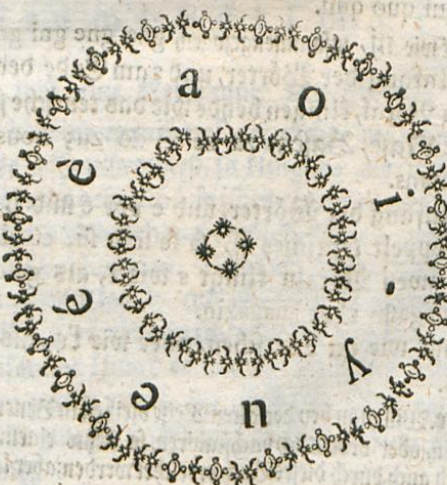
x klingt wie im Teutschen, oder wie ks, als: xa xe xi xo xu.

Mercke. Will man bey der alten Weise bleiben in Benennung der Buchstaben, oder ordentlich buchstabiren, so stehts einem frey, der Zweck wird auch durch dieses Buch erreicht werden; aber langsamer.

Auf den zwey folgenden Seiten wird man in verschiedene Fächer die Vocalen und die Consonanten antreffen; und auf die zwey nachkommenden, eben dieselbigen auf zwey Pyramiden.

Die Vocalen oder Selbstlauter.

a	o
i - y	u
e é è	

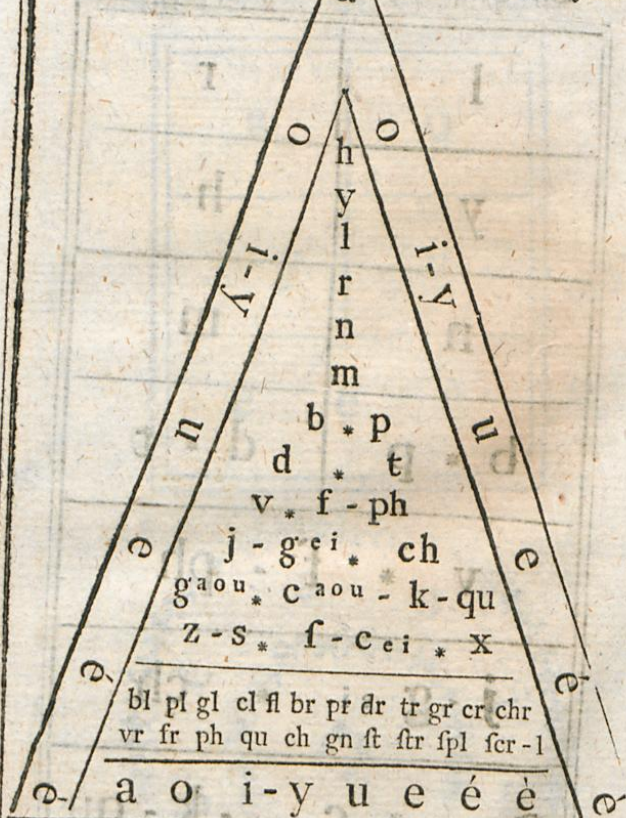


Die

Die Consonanten oder Mitlauter.

l	r
y	h
n	m
b * p	d * t
v * f - ph	
j - g ^{ei} * ch	
g ^{aou} * c ^{aou} - k - qu	
z - s * f - c ^{ei} * x	

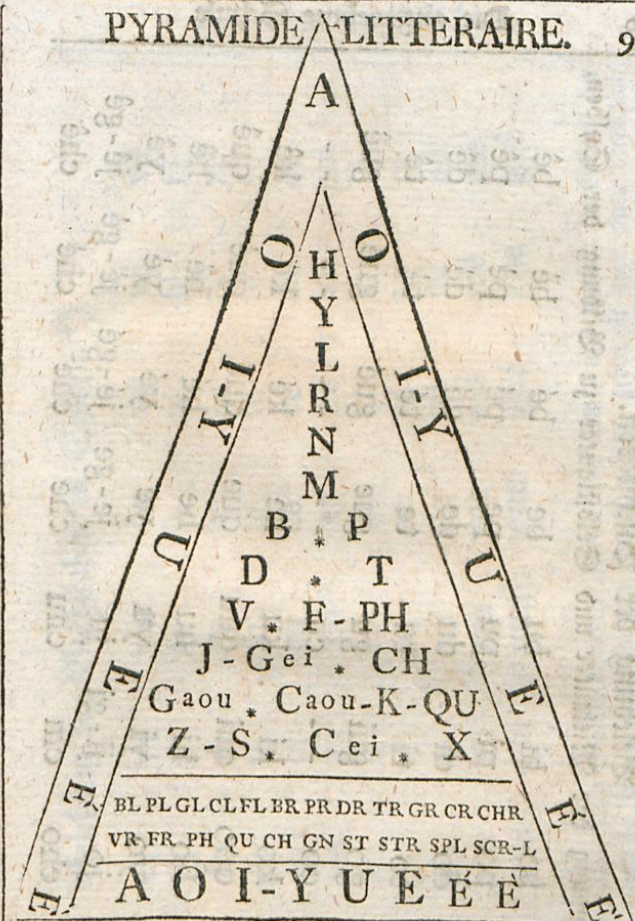
8 Colonne, ou Pyramide littéraire.
ou les Principes de la Lecture françoise.



an en in on un am em im om um
e-ent: é-er-ez-ai è-ai-ei-ois-oient
ou: eu-oeu ain-ein: eun.
ia ie ié io oe oi ue ui
ian ien ion oin
iai iau ieu iou oie oue oui

PYRAMIDE LITTERAIRE.

9



Belebung der Buchstaben.

Einfache Verbindung der Mitlauter und Selbstlauter zu Bildung der Sylben.

B	ba	bo	bi	bu	be	bé	bè	bê
P	pa	po	pi	pu	pe	pé	pè	pê
D	da	do	di	du	de	dé	dè	dê
T	ta	to	ti	tu	te	té	tè	tê
G	ga	go	gui	gu	gue	gué	gué	guê
C	ca	co	- -	cu	- -	- -	- -	- -
K	ka	ko	ki	ku	ke	ké	kè	kê
Qu	qua	quo	qui	quu	que	qué	qué	quê
H	ha	ho	hi	hu	he	hé	hè	hê
Y	ya	yo	yi	yu	ye	yé	yè	yê
J	ja	jo	ji-gi	ju	je-ge	jé-gé	jè-gè	jê-gê
Be	cha	cho	chi	chu	che	ché	ché	chê

Belebung der Buchstaben in Sylben. *)

V	va	vo	vi	vu	ve	vè	vê
F	fa	fo	fi	fu	fe	fè	fê
Z	za	zo	zi	zu	ze	zè	zê
S	sa	so	si	su	se	sè	sê
C	ça	ço	ci	çu	ce	cè	cê
X	xa	xo	xi	xu	xe	xè	xê
L	la	lo	li	lu	le	lè	lê
R	ra	ro	ri	ru	re	rè	rê
N	na	no	ni	nu	ne	nè	nê
M	ma	mo	mi	mu	me	mè	mê
Gn	gna	gno	gni	gnu	gne	gnè	gnê

*) Sylben sind einfache, oder zusammengesetzte, aber einzige Töne, und machen die Glieder der Wörter aus, wenn sie keinen verständlichen Begriff geben: geben sie aber einen verständlichen Begriff, so können sie einsylbige Wörter heißen.

Vorstellung und Vergleichung der weichen und harten Töne.

12

Die angesehene Schule.

ba pa bo po bi pi bu pu be pe bé pé bè pè bê pê
da ta do to di ti du tu de te dé té dè tè dê tê
ga ca go co - - gu cu - - - -
ha ya ho yo hi yi hu yu he ye hé yé hè yè hê yê
ha cha ho cho hi chi hu chu he che hé ché hè ché hê chê
ja cha jo cho ji chi ju chu je che jé ché jè ché jê chê
za fa zo fo zi fi zu fu ze fe zé fé zè fè zê fê
- - - - zi ci - - ze ce zé cé zè cè zê cê
va fa vo fo vi fi vu fu ve fe vé fé vè fè vê fê
la ra lo ro li ri lu ru le re lé ré lè ré lê rê
na ma no mo ni mi nu mu ne me né mé nè mè nê mê

Sim

Einfache Verbindung der Selbstlauter und
der Mitlauter.

A	ab	ap	ad	at	ag	ac	ak	af
	al	ar	an	am	as	ax	az	
E	eb	ep	ed	et	eg	ec	ek	ef
	el	er	en	em	es	ex	ez	
I	ib	ip	id	it	ig	ic	ik	if
	il	ir	in	im	is	ix	iz	
O	ob	op	od	ot	og	oc	ok	of
	ol	or	on	om	os	ox	oz	
U	ub	up	ud	ut	ug	uc	uk	uf
	ul	ur	un	um	us	ux	uz	

Doppelt- und abgewechselte Verbindung
der Selbstlauter und der Mitlauter.

A	ab - ba	ap - pa	ad - da	at - ta
	ag - ga	ac - ca	af - fa	al - la
	ar - ra	af - fa	ax - xa	az - za
E	eb - be	ep - pe	ed - de	et - te
	ef - fe	el - le	er - re	ef - fe
I	ib - bi	ip - pi	id - di	it - ti
	if - fi	il - li	ir - ri	if - fi
O	ob - bo	op - po	od - do	ot - to
	og - go	oc - co	of - fo	ol - lo
U	ub - bu	up - pu	ud - du	ut - tu
	uf - fu	ul - lu	ur - ru	uf - fu

Verz

Verbindung der Mitlauter, mit den einfachen dunkeln Selbstlauter.

ban	ben	bin	bon	bun
bam	bem	bim	bom	bum
pan	pen	pin	pon	pun
dan	den	din	don	dun
dam	dem	dim	dom	dum
tam	tem	tim	tom	tum
gam	--	--	gom	gum
can	--	--	com	cun
quan	quen	quin	quon	quun
han	hen	hin	hon	hun
yan	yen	yin	yon	yun
jan	jen	jin	jon	jun
chan	chen	chin	chon	chun
van	ven	vin	von	vun
fan	fen	fin	fon	fun
zan	zen	zin	zon	zun
fan	fen	fin	fon	fun
çan	cen	cin	çon	çun
xan	xen	xin	xon	xun
lan	len	lin	lon	lun
ran	ren	rin	ron	run
nan	nen	nin	non	nun
man	men	min	mon	mun

Ver.

Verbindung eines Selblauters zwischen
zween Mitlautern.

bab	beb	bib	bob	bub
pap	pep	pip	pop	pup
dad	ded	did	dod	dud
tat	tet	tit	tot	tut
gag	--	--	gog	gug
cac	--	--	coc	cuc
kak	kek	kik	kok	kuk
hal	hel	hil	hol	hul
yal	yel	yil	yol	yul
jal	jel	jil	jol	jul
char	cher	chir	chor	chur
val	vel	vil	vol	vul
far	fer	fir	for	fur
zal	zel	zil	zol	zur
far	fer	fir	for	fur
çal	cel	cil	col	cul
xar	xer	xir	xor	xur
lap	lep	lip	lop	lup
rar	rer	rir	ror	rur
naſ	naſ	nif	noſ	nuf
mac	mec	mic	moc	muc

Die Endmitlauter sind entweder klingend oder stimmlos.
sind c, l, f, r, (und doch nicht affigirt;) setzen andere.
sien andern sind stimmlos.
Die klingende
Die mei-

Die

NB. Man kan die Ordnung dieser Buchstaben nach seinem Gefallen ändern, und bald den einen, bald den andern vor, oder nachsetzen.

Die zusammengesetzte Mitlauter.

bl	pl	gl	cl	fl	br	pr	dr
tr	gr	cr	chr	vr	fr	qu	
ch	ph	ft	str	spl	scr	gn	

bla	blo	bli	blu	ble	blé	blè
pla	plo	pli	plu	ple	plé	plè
gla	glo	gli	glu	gle	glé	glè
cla	clo	cli	clu	cle	clé	clè
fla	flo	fli	flu	fle	flé	flè
bra	bro	bri	bru	bre	bré	brè
pra	pro	pri	pru	pre	pré	prè
dra	dro	dri	dru	dre	dré	drè
tra	tro	tri	tru	tre	tré	trè
gra	gro	gri	gru	gre	gré	grè
cra	cro	cri	cru	cre	cré	crè
vra	vro	vri	vru	vre	vré	vrè
fra	fro	fri	fru	fre	fré	frè
pha	pho	phi	phu	phe	phé	phè
fta	fto	fti	ftu	fte	fté	ftè
stra	stro	stri	stru	stre	stré	strè
spla	splu	spli	splu	sple	splé	splè
spra	spro	spri	spru	spre	spré	sprè
scra	scro	scri	scru	scree	scré	scè
gna	gno	gni	gnu	gne	gné	gnè

Vers

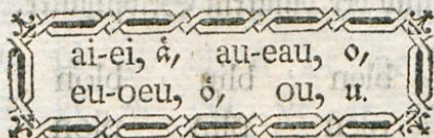
Verbindung der zusammengesetzten Mitlauter
und der dunkeln Selbstlauter.

blan	blen	blin	blon	blun
plan	plen	plin	plon	plun
glan	glen	glin	glon	glun
clan	clen	clin	clon	clun
flan	flen	flin	flon	flun
bran	bren	brin	bron	brun
pran	pren	prin	bron	brun
dran	dren	drin	dron	drun
gran	gren	grin	gron	grun
cran	cren	crin	cron	crun
vran	vren	vrin	vron	vrun
fran	fren	frin	fron	frun
quan	quen	quin	quon	quun
chan	chen	chin	chon	chun
phan	phen	phin	phon	phun
stan	sten	stin	ston	stun
stran	stren	strin	stron	strun
splan	splen	splin	splon	splun
scan	scen	scin	scron	scrun
gnan	gnen	gnin	gnon	gnun

B

Die

Die zusammengesetzten Selbstlauter.

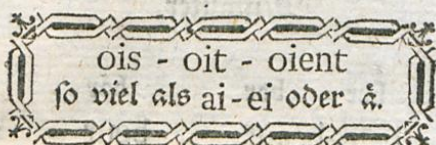


Verbindung der einfachen Mitlauter und der zusammengesetzten Selbstlauter.

bä	bo	bö	bu
bai-peï	bau-beau	beu-boeu	bou
pai-peï	pau-peau	peu-poeu	pou
dei-dei	dau-deau	deu-doeu	dou
tai-tei	tau-teau	teu-toeu	tou
yai-yei	yau-yeau	yeu- --	you
jai-jei	jau-jeau	jeu- --	jou
--gei	--geau	geu- --	---
gai- --	--- --	gueu- --	gou
cai- --	cau- --	cueu-coeu	cou
quai-quei	quau- --	queu- --	quou
chai-chei	chau-cheau	cheu- --	chou
vai-vei	vau-veau	veu-voeu	vou
fai-fei	fau-feau	feu- --	fou
zai-zei	zau-zeau	zeu- --	zou
--cei	--ceau	ceu- --	---
fai-fai	fau-feau	feu-foeu	fou
lai-lei	lau-leau	leu-loeu	lou
rai-rei	rau-reau	reu-roeu	rou
nai-nei	nau-neau	neu-noeu	nou
mai-mei	mau-meau	meu-moeu	mou

Die

Die zusammengesetzten Selbstläuter bey einigen
Zeiten der Conjugirwörter.



Sch' lawä	J lawä	J lawä
Je lavois	Il lavoit	Ils la-voient
Je par-lois	Il par-loit	Ils par-loient
Je por-tois	Il por-toit	Ils por-toient
Schawä	J lawä	J sawä
J'a-vois	Il a-voit	Ils a-voient
J'é-tois	Il é-toit	Ils é-toient
Je fa-vois	Il fa-voit	Ils fa-voient
Je ve-nois	Il ve-noit	Ils ve-noient
Je te-nois	Il te-noit	Ils te-noient
Je ti-rois	Il ti-roit	Ils ti-roient
Je fi-lois	Il fi-loit	Ils fi-loient
Je se-rois	Il se-roit	Ils se-roient
Je par-le-rois	Il par-le-roit	Ils par-le-roient
Jepor-te-rois	Il por-te-roit	Ils por-te-roient
Jepar-ti-rois	Il par-ti-roit	Ils par-ti-roient
Jela-ve-rois	Il la-ve-roit	Ils la-ve-roient
Je fi-le-rois	Il fi-le-roit	Ils fi-le-roient
Je ti-re-rois	Il ti-re-roit	Ils ti-re-roient

Verbindung der zusammengesetzten Selbstlauter,
mit vor- und nachgehenden
Mithlauter.

bår	bor	bor	bör	bur
bair	baur-beaur		beur	bour
pair	paur-peaur		peur	pour
dair	daur-deaur		deur	dour
tair	taur-teaur		teur	tour
yair	yaur-yeaur		yeur	your
jair	jaur-jeaur		jeur	jour
gair	gaur- - -		gueur	gour
cair	caur- - -		cueur	cour
quair	quaur- - -		queur	quour
kair	kaur-keaur		keur	kour
hair	haur-heaur		heur	hour
chair	chaur-cheaur		cheur	chour
vair	vaur-veaur		veur	vour
fair	faur-feaur		feur	four
zair	zaur-zeaur		zeur	zour
fair	faur-feaur		feur	four
xair	xaur-xeaur		xeur	xour
lair	laur-leaur		leur	lour
raif	rauf-rauf		reuf	rouf
nair	naur-neaur		neur	nour
mair	maur-meaur		meur	mour

Ber

Verbindung der doppelten Mitlauter und der
zusammengesetzten Selbstlauter.

blā • blā	blo • blo	blō	blu
blai-blei	blau-bleau	bleu	blou
plai-plei	plau-pleau	pleu	plou
glai-glei	glau-gleau	gleu	glou
clai-clei	clau-cleau	cleu	clou
flai-flei	flau-fleau	fleu	flou
brai-brei	brau-breau	breu	brou
prai-prei	prau-preau	preu	prou
drai-drei	drau-dreau	dreu	drou
traï-trei	trau-treau	treu	trou
grai-grei	grau-greau	greu	grou
crai-crei	crau-creau	creu	crou
vrai-vrei	vrau-vreau	vreu	vrou
frai-frei	frau-freau	freu	frou
quai-quei	quau-queau	queu	quou
chai-chei	chau-cheau	cheu	chou
stai-stei	stau-steau	steu	stou
strai-strei	strau-streau	streu	strou
splai-splei	splau-spleau	spleu	splou
scrai-screi	scrau-screau	screu	scrou
gnai-gnei	gnau-gneau	gneu	gnou

Die dunckele zusammengesetzte Selbstlauter.



Verbindung der einfachen Mit-
lauter und der dunckeln zu-
sammengesetzten Selbst-
lauter.

Verbindung der i zusammen-
gesetzten Mitlauter, wie auch
der zusammengesetzten
Selbstlauter.

bäng	bäng	bläng	bläng
bain - bein		blain - blein	
pain - pein		plain - plein	
dain - dein		glain - glein	
tain - taim - tein		clain - clein	
jain - jein jeun		flain - flein	
gain - gein		brain - brein	
cain		prain - prein	
quain - quein		drain - drein	
hain - hein		train - trein	
chain - chein		grain - grein	
vain - vein		crain - crein	
fain - fein, faim		vrain - vrein	
zain - zein		frein - frein	
sain - sein		stain - stein	
lain - lein		strain - strein	
rain - rein		spain - splein	
nain - nein		scrain - screin	
main - mein		gnain - gnein	

Die

Die Doppellauter

oder zusammengesetzte Selbstlauter die einen vermischten Ton
von sich geben.

Die einfache Doppellauter.

ia ia ie ih ie jeh io io
oe oa oi oa ue uh ui ui

Verbindung der Mitlauter mit den Doppellauter.

bja	bih	bjeih	bjo	boâ	boâ	bûh	bûi
bia	bie	bié	bio	boe	boi	bue	bui
pia	pie	pié	pjo	poe	poi	pue	pui
dia	die	dié	djo	doe	doi	due	dui
tia	tie	tié	tjo	toe	toi	tue	tui
guia	guie	guié	guio	goe	goi	guë	gui
--	--	--	--	coe	côi	cüë	cui
quia	quie	quié	quio	--	quoi	--	--
via	vie	vié	vjo	voe	voi	vue	vui
fia	fie	fié	fjo	foe	foi	fue	fui
zia	zie	zié	zjo	zoe	zoi	zue	zui
sia	sie	sié	sjo	soe	soi	sue	sui
xia	xie	xié	xjo	xoe	xoi	xue	xui
lia	lie	lié	ljo	loe	loi	lue	lui
ria	rie	rié	rjo	roe	roi	rue	rui
nia	nie	nié	njo	noe	noi	nue	nui
mia	mie	mié	mjo	moe	moi	mue	mui

Verbindung der doppelten Mitlauter mit
den einfachen Doppellauter.

blia	blig	blio	bloa	blüh	blui
blia	blie	blio	bloi	blue	blui
plia	plie	plio	ploi	plue	plui
glia	glie	glio	gloi	glue	glui
clia	clie	clio	cloi	clue	clui
flia	flie	flio	floi	flue	flui
bria	brie	brio	broi	brue	brui
pria	prie	prio	proi	prue	prui
dria	drie	drio	droi	drue	druir
tria	trie	trio	troi	true	trui
gria	grie	grio	groi	grue	grui
cria	crie	crio	croi	crue	cruir
vria	vrie	vrio	vroi	vrue	vrui
fria	frie	frio	froi	frue	frui
flia	flie	flio	floi	flue	flui
flria	flrie	flrio	flroi	flrue	flruir
flpia	flpie	flpio	flpoi	flplue	flplui
fleria	flerie	flerio	fleroi	flerue	fleruir
gnia	gnie	gnio	gnoi	gnue	gnui

Verz

Die dunckele Doppellauter.



Verbindung der einfachen Mitlauter und der dunckeln Doppellauter.

biang	bieng	bjung	boäng
bian	bien	bion	boin
pian	pien	pion	poin
dian	dien	dion	doin
tian	tien	tion	toin
gian	gien	gion	goin
cian	cien	cion	coin
yian	yien	yion	yoin
jian	jien	jion	join
chian	chien	chion	choin
vian	vien	vion	voin
fian	fien	fion	foin
zian	zien	zion	zoin
lian	lien	lion	loin
rian	rien	rion	roin
nian	nien	nion	noin
mian	mien	mion	moin

Verbindung der doppelten Mitlauter, und
der dunkeln Doppellauter.

bliang	blieng	blüang	bloang
blian	blien	blion	bloin
plian	plien	plion	ploin
glian	glien	glion	gloin
clian	clien	clion	cloin
flian	flien	flion	floin
brian	brien	brion	broin
prian	prien	prion	proin
drian	drien	drion	droin
trian	trien	trion	troin
grian	grien	grion	groin
crian	crien	crion	croin
vrian	vrien	vrion	vroin
frian	frien	frion	froin
stian	stien	stion	stoin
strian	strien	strion	stroin
splian	splien	spion	sploin
crian	serien	serion	seroin
gnian	gnien	gnion	gnoin
phian	phien	phion	phoin

Die

Die zusammengesetzte Doppellauter.

iai	iau	ieu	iou
iā	iao	iō	iau
oie	oue	oui	ueu
oā	uh	ui	ō

Verbindung der einfachen Mitlauter und der zusammengesetzten Doppellauter.

b'ia	b'io	b'jō	b'ju	boā	buh	bui
biai	biau	bieu	biou	boie	boue	boui
piā	piāu	pieu	piou	poie	poue	poui
diai	diau	dieu	diou	doie	doue	doui
tiai	tiau	tieu	tiou	toie	toue	toui
jiai	jiau	jieu	jiou	joie	joue	joui
giai	giau	gieu	giou	goie	goue	goui
		gueu				
ciai	ciau	cieu	ciou	coie	coue	coui
		cueu				

quiai quiau quieu quiou quoe quoue quoui
queu queue

viai	viau	vieu	viou	voie	voue	voui
fiai	fiau	fieu	fiou	foie	foue	foui
ziai	ziau	zieu	ziou	zoie	zoue	zoui
xiai	xiau	xieu	xiou	xoie	xoue	xoui
liai	liau	lieu	liou	loie	loue	loui
riai	riau	rieu	riou	roie	roue	roui
niai	niau	nieu	niou	noie	noue	noui
miai	miau	mieu	miou	moie	moue	moui

Wer

Verbindung der doppelten Mitlauter, und
der zusammengesetzten Doppellauter.

bliā	blio	bliō	blin	bloā	bluh	blui
bliai	bliau	bliu	bliou	bloie	bloue	bloui
pliai	pliau	plieu	pliou	ploie	ploue	ploui
gliai	gliau	glieu	gliou	gloie	gloue	gloui
cliai	cliau	clieu	cliou	cloie	cloue	cloui
fliai	fliau	flieu	fliou	floie	floue	floui
briai	briau	brieu	briou	broie	broue	broui
priai	priau	prieu	priou	proie	proue	proui
driai	driau	drieu	driou	droie	droue	droui
triai	triau	trieu	triou	troie	troue	troui
griai	griau	grieu	griou	groie	groue	groui
criai	criau	crieu	criou	croie	croue	croui
vriai	vriau	vrieu	vriou	vroie	vroue	vroui
friai	friau	frieu	friou	froie	froue	froui
chiai	chiau	chieu	chiou	choie	choue	choui
stiai	stiau	stieu	stiou	stoie	stoue	stoui
striai	striau	strieu	striou	stroie	stroue	stroui
spiai	spiau	spieu	spiou	sploie	sploue	sploui
gnai	gniau	gnieu	gniou	gnioie	gnoue	gnoui

Einrichtung der Buchstaben

nach dem gewöhnlichen Alphabet, und wie man die
Wörter in die Lexica, oder in die Bücherregister
aufschlägt.

a b c d e f g h i j k l m n o p q
r s t u v x y z.

Von

Von dem feuchten oder geschleiften l.

Das geschleifte l ist entweder einfach oder doppelt. Wenn es einfach ist, so beschließt es das Wort, wie in bail, deuil, mil, cerfeuil. Wenn es doppelt ist, so wird der Ton in der folgenden Sylben fortgesetzt, wie in gail-lard, tail-lard.

Gebrauch des einfachen geschleiften l.

bals	bäls	bilj	böls	bulj
bail	beil	bil	beuil	bouil
pail	peil	pil	peuil	pouil
dail	deil	dil	deuil	douil
tail	teil	til	teuil	touil
hail	heil	hil	heuil	houil
jail	jeil	jil	jeuil	jouil
chail	cheil	chil	cheuil	chouil
vail	veil	vil	veuil	vouil
fail	feil	fil	feuil	fouil

Gebrauch des doppelt geschleiften l.

bail-le beil-le bil-le beuil-le bouil-le
 tail-le teil-le til-le teuil-le touil-le
 rail-le reil-le ril-le reuil-le rouil-le
 bil-lard, ba-bil-lard, bouil-lon, bril-lant,
 brouil-lon, brouil-lard, dail-leurs, tail-
 leur, bou-teil-le, gail-lard, or-gueil,
 cer-cueil, cail-lou, hail-lon, vail-lant,
 vieil-lard, fail-lir, cer-feuil, che-vreuil,
 ver-meil.

Von

Von den Wörtern,

oder von der Verbindung der Sylben, zu Bildung
ganzer Wörter.

Ein Wort zeigt einen verständlichen einfachen Begriff an. Die Wörter sind lang oder kurz, nach dem sie aus mehr oder weniger Töne, Glieder, oder Sylben bestehen. Manchmal macht eine Sylbe ein Wort allein aus, und solche Wörter heißen man Einsylbige Wörter. Aber manchemal gehören zwey, drey, vier, fünf, sechs, sieben bis acht Sylben dazu. Ich will Beispiele von allen diesen Wörtern geben.

Einsylbige Wörter.

Un deux trois cinq six sept huit neuf dix vint.
Bien beau blé bleu blond brun bruit fruit.
Air clair mer Jour fourd Lui nuit Four fourd.

Zweysylbige Wörter.

Ve-nez manger, cher-chez par-ler. Sou-vent
tour-ment. Heu-reux pen-reux. Mor-tel au-tel.
Cer-cueil, é-cueil. Mal-liu ve-uin Gour-mand.

Dreysylbige Wörter.

Ba-di-ner, cha-gri-ner. En-ne-mi, ré-ta-bli.
Pa-ro-le, o-bo-le. Vé-ri-té, pau-vre-té. Fa-ci-le,
u-ti-le. No-bles-se, ru-des-se, trif-tes-se. Par-le-
ment, cou-ram-ment Dou-ce-ment.

Viersylbige Wörter.

Al-li-an-ce, dé-pen-dan-ce. Cha-ri-ta-ble, vé-
ri-ta-ble. Cu-pi-di-té, ex-tré-mi-té. U-ti-le-ment,
Tem-po-ri-ser. Per-tur-ba-teur. E-pou-van-tail.

Bon

Von der Bildung der Wörter.

Fünfsylbige Wörter.

Af-fa-bi-li-té. U-na-ni-mi-té. Mo-no-syl-la-be,
Pré-va-ri-ca-teur; ré-mu-ne-ra-teur. Si-mi-li-tu-de;
fol-li-ci-tu-de. In-hu-ma-ni-té; gé-né-ro-si-té. Pré-
ci-pi-tam-ment. Cu-ri-eu-se-ment.

Sechssylbige Wörter.

Per-pé-tu-el-le-ment; in-con-fi-de-ré-ment. Dé-
fec-tu-o-si-té; o-pi-ni-a-tre-té. Ec-clé-si-as-ti-que.
Més-in-tel-li-gen-ce. Mi-sé-ri-cor-di-eux. In-tel-li-
gi-ble-ment. Pré-def-ti-na-ti-on.

Siebensylbige Wörter.

Ar-ti-fi-ci-el-le-ment; dés-a-van-ta-geu-se-ment;
per-pen-di-cu-lai-re-ment; su-per-fi-ci-el-le-ment.
Im-pé-né-tra-bi-li-té. Ex-tra-or-di-nai-re-ment. In-
cor-rup-ti-bi-li-té.

Achtsylbige Wörter.

Ir-ré-pré-hen-si-bi-li-té. In-com-pré-hen-si-bi-li-
té. Mi-sé-ri-cor-di-eu-se-ment; ir-ré-con-ci-lia-ble-
ment.

Verbindung solcher Art Wörter.

Je par-le al-le-mand ou-ver-te-ment; pré-ci-pi-
tam-ment per-pé-tu-el-le-ment su-per-fi-ci-el-le-ment;
in-com-pré-hen-si-bi-li-té.

Bil

Bildung der Wörter nach ihrer Abstammung.*Bourse.*

Bour-sier, bour-sil-ler, bour-sou-fier, em-bour-fer, dé-bour-fer, dé-bour-sement, rem-bour-fer, rem-bour-se-ment.

Cause.

Cau-ser, cau-seur, cau-se-rie; ac-cu-ser, ac-cu-sa-teur, ac-cu-sa-tion, ex-cu-se, ex-cu-ser, ex-cu-sa-ble, in-ex-cu-sa-ble.

Chaud.

Cha-leur, cha-le-reux, chau-diè-re, chau-dron, chau-dron-nier, chau-fer, chau-feur, é-chau-fer, re-chau-fer, ré-chaut.

Dam.

Dam-na-ble, dam-ner, dam-na-tion, con-dam-ner, con-dam-na-ble, con-dam-na-tion, dom-ma-ge, en-dom-ma-ger, dé-dom-ma-ger.

Ecrire.

E-crit, é-cri-teau, é-cri-tu-re, é-cri-toi-re, é-cri-vain, inf-cri-re, inf-crip-tion, pres-cri-re, pres-crip-tion, pros-cri-re, pros-crip-tion, cir-conf-cri-re, cir-conf-crip-tion, sous-cri-re, sous-crip-tion, transf-cri-re.

Ferme.

Fer-mer, fer-moir, fer-me-té, fir-ma-ment, af-fer-mir, af-fer-mis-se-ment, af-fir-mer, con-fir-mer, con-fir-ma-tion, in-fir-mi-té.

Grain.

Grai-ne, gré-nier, gré-né-tier, é-gré-ner, gru-au, gre-nat, gré-na-de, gré-na-dier, gran-ge.

Homme.

Hom-me-let, hom-ma-ge, hu-main, hu-mai-ne-ment, hu-ma-ni-té, in-hu-ma-ni-té, l'hu-ma-ni-ser.

Bere

Bildung der Wörter nach ihrer Abstammung.

Mode.

Com-mo-de, in-com-mo-de, com-mo-dé-ment,
ac-com-mo-der, ac-com-mo-de-ment, com-mo-di-
té, in com-mo-di-té, mo-di-fi-er.

Lier.

Li-ai-son, li-en, lan-ge, li-cou, li-ga-ment, al-
li-er, les al-li-és, al-li-a-ge, al-li-an-ce, dé-li-er,
o-bli-ger, o-bli-geant, o-bli-ga-tion, o-bli-geam-
ment, re-li-eur, re-li-u-re.

Main.

Man-che, man-chon, man-chet-tes, man-chot,
ma-né-ge, ma-ni-er, ma-nie-ment, ma-niè-re, ma-
nu-fac-tu-re, ma-nu-fac-tu-rier, ma-nocu-vre, em-
man-cher.

Terre.

Ter-rain, fou-ter-rain, ter-raf-fe, ter-raf-ser, ter-
res-tre, ter-ri-en, ter-rier, ter-ri-ne, ter-roir, ter-
ri-toi-re, ter-reau, at-ter-rer, en-ter-rer, dé-ter-rer,
en-ter-re-ment.

Venir.

Ve-nue, a-vent, a-ve-nue, a-ve-nir, a-vè-ne-
ment, a-van-tu-re, a-van-tu-rier, con-tre-ve-nir,
con-tre-ve-nant, con-ve-na-ble, con-ve-nan-ce, cou-
vent, con-ven-tion, de-ve-nir, é-vè-ne-ment, dis-
con-ve-nir, in-ter-ve-nir, par-ve-nir, pré-ve-nir,
pré-ven-tion, re-ve-nir, re-ve-nant, se fou-ve-nir,
sub-ve-nir, sur-ve-nir, in-ven-ter, in-ven-tai-re,
in-ven-tion.

Von dem r am Ende der Wörter.

Der Buchstabe r wird manchmal am Ende der Wörter gelesen, manchmal nicht.

Es wird gelesen in den Wörtern, die eine von den folgenden Endungen haben: or, eur, our, oir und ur.

Beispiele von dem klingenden r.

Il veut a-voir l'or du tré-sor de sa Soeur. Voilà u-ne bonne o-deur N'a-vez-vous pas-peur de ce fla-teur, c'est un men-teur. Le bon-heur du vain-queur. On lui a fait plusieurs hon-neurs. Il est beau par-leur. Il est tou-jours au-tour du four. Je hais ses moeurs & son humeur. Noir com-me un ours. Je dois re-ce-voir un mou-choir. Ce fruit est mûr, j'en suis sûr.

Das r ist stumm, wenn e oder ie vorhergeht.

Le Co-cher craint le danger. Le bou-cher, le bou-langer & l'hor-lo-ger sont des é-tran-gers. Le cor-don-nier, le pel-le-tier, le cou-te-lier, le char-pen-tier, le bou-ton-nier, le pa-tis-sier sont de bons ouvriers. Je veux par-tir, fi-nir & mourir.

Aber in folgenden Wörtern wird das r gehört, obgleich e oder i vorhergehen.

La mer, le fer, un ver, en hi-ver. De-quoi sert d'être fier & al-tier? Le dé-sir, le sou-pir &c.

Bon

Vom dem stummen und vom gehauchten h.

Es giebt im französischen ein h das nicht gehauchet wird, dieses findet man in den Wörtern die aus dem Latein herkommen.

Es giebt auch eins das gehauchet wird, und dieses trifft man an bey den Wörtern die nicht aus dem Latein herkommen.

Beispiele der Wörter wo das h stumm ist.

*) L'homme de bien a de l'hon-neur. L'ha-bi-le hom-me. L'ha-bit neuf. L'ha-bi-ta-tion du Saint Esprit. U-ne bon-ne ha-lei-ne. La bon-ne her-be. L'hé-ri-tier au-ra l'hé-ri-tage. L'her-mi-te est dans l'her-mi-ta-ge. L'hor-logger a mon-té l'hor-lo-ge. L'heu-re vient. C'est un hy-po-cri-te qui ai-me l'hy-po-cri-sie. Cet his-to-ri-en fe-ra l'his-toi-re de l'hy-ver.

Beispiele der Wörter wo das h gehauchet wird.

La ha-che est per-due. Vou-lez-vous du ha-chis? Le hâ-le & les hail-lons. Il est bien har-di. A la hâ-te. El-le joue de la har-pe. Où est le ho-chet? Cet en-fant a le ho-quet. Rou-gir de hon-te. El-le por-te la hot-te. La hou-let-te du ber-ger. Où est la hou-pe? Le chien l'a houl-pil-lé. La hu-pe est un bel oi-seau.

C 2

Von

*) Der kleine krumme Strich (') den man Apostroph nennet, zeigt an, daß man ein e oder ein a weggelassen hat, um die Aussprache lieblicher zu machen.

Von den Mitlauter die am Ende stumm sind.

Diese Buchstaben sind meistens b p d t g s x,
z ds, ts.

NB. Wenn r oder z nach einem e kommen, werden sie nicht gelesen; aber das vorhergehende e wird scharf gelesen, nemlich wie ein e masculinum, siehe oben, pag. 2.

Die Mitlauter werden am Ende folgender Wörter nicht gehört.

J'ai grand faim. Don-nez-moi du pain. Re-ve-nez de-main. Que vou-lez-vous? Vous pre-nez tout. Je ne veux rien. Gar-de le tien. Je hais les foux. Le miel est doux. Mon-tez là haut. Il fait fort chaud. N'en par-lez plus. Ils sont per-dus. Ils sont trop francs. Des che-vaux blancs. Un lin-got de plomb. Des che-veux blonds. Ce plat est rond. Je prends tout l'ar-gent. Il re-vend les pré-sents à beaux de-niers comptants. Tu es trop prompt. Quatre corps morts. Voi-là du sang. Pêchons l'é-tang. Je veux un va-let de pied. Il ne veut pas te-nir l'é-trier. Elle a une bel-le voix. Vous me l'a-vez dit trois fois. Le chat est sur le toit. Ai-mez-vous les oeufs? Tant soit peu. Quand vien-drez-vous chez nous? Au mois d'Août.

Von

Von den End-Mitlauter, die mit den folgenden Selbstlauter gebunden, und gelesen werden.

NB. Die Mitlauter z und x werden vor einem Selbstlauter wie ein schwaches s gelesen.

Der Mitlauter n wird vor einem Selbstlauter gelesen, als wenn er doppelt wäre.

Al-lez-y voir. De-meu-rez-y. Par-lez-en un peu.
 Les ha-bits des En-fants. Les as-sem-blées des E-tats.
 Je vous ai vu. On a don-né de beaux ha-bits aux en-fants.
 Je vous le dis en a-mi. En un ins-tant. Un ho-nê-te hom-me.
 Vous ê-tes trop a-va-re. Il a des é-cus. Je n'en ai plus.
 C'est un a-vo-cat. Ils ont un a-ne. Quand on a de l'ar-gent on est as-fez con-tent.
 Son a-mi est i-ci. Al-lez a-vec eux. Ja vais chez eux.
 Un sot animal. Un bel é-ven-tail. C'est un grand hom-me.
 Un bon a-mi. Ve-nez-y de-main. Fai-tes-en un au-tre.
 Ils en ont as-fez. Un bon en-fant de trois ans.
 Mon A-me & mon Es-prit sont au Sei-gneur.

Von dem Lesen der Verborum oder Zeitwörter.

Die grössste Schwierigkeit im Lesen kommt bey den Zeitwörtern vor. Diese Schwierigkeiten bey Zeiten zu heben, habe ich für rathsam gefunden, einige Verba hier beizufügen. Ich werde bey den Hilfswörtern anfangen, nemlich *Jai Ich habe*, und *Je suis Ich bin*, weil diese die gebräuchlichsten sind, und weil man in Gefahr ist, desto mehr Fehler zu begehen, wenn man ihre rechte Aussprache nicht weiß. Ich will sie ganz hieher setzen, vorher aber aufs kürzeste anzeigen, die Art und Weise die Zeitwörter recht zu lesen.

Das *l* in dem Fürwort *il* wird gehöret, wenn ein Vocal drauf folget, als *il a*, *il est*, sprich: *la*, *ilä*.

Hingegen wird es nicht gehöret, wenn ein Consonant drauf folget, als *il parle*, *il donne*, *il lave*, *il cherche*; sprich: *i parl'*, *i donn'*.

Das *l* wird niemals gelesen in dem Fürwort *ils*. Das *s* das drauf folgt, wird aber gelesen, als *ils ont*, *ils aiment*; sprich: *isung*, *isäm'*. Folgt aber ein Consonant drauf, so werden weder *l* noch *s* gelesen, als *ils parlent*, *ils lavent*, sprich; *i parl'*, *i law'*.

Diese zwey Buchstaben *nt*, welche am Ende der dritten Person, in der mehrern Zahl der Zeitwörter vorkommen, werden niemahls gelesen. Sie dienen nur dazu, die mehrere Zahl von der einfachen Zahl im Schreiben zu unterscheiden, weil man sie in Sprechen nicht unterscheiden kan.

Was die Aussprache des *r* und *z* am Ende der Wörter

Wörter betrifft, so kan man zurücke sehen, was oben auf der 36 Seite davon ist erinnert worden.

Imgleichen was die Aussprache von ois, oit, oient; ferner von rois, rois, roient, in den dritten und vierten Zeiten betrifft, kan man auch was davon auf der 19 Seiten angemercket, nachschlagen.

Die Sylbe *rai* bey den fünften Zeiten wird immer wie *reh*, und nicht *râ* gelesen, als *parlerai*, *donnerai*; sprich: *parlereh*, *donnereh* &c. *ai* bey *Jai*, und *je sai*, muß auch allezeit wie *eh* und nicht wie *â* gelesen werden. Imgleichen bey der sechsten Zeit der ersten Conjugation. *Je portai*, *je parlai*, sprich: *portâ*, *parlâ*.

eu, *eus*, *eut*, die sonst *ô* gelesen werden, müssen bey dem Verbo *avoir* und *devoir* nur wie *û* gelesen; als *j'eus*, *je deus*, *tu eus*, *il eut*, sprich: *û*, *dû* &c.

Es giebt Verba deren Hauptton (welcher ein *e* ist) in der vorletzten, als auch in der letzten Sylbe wechselseitig steigt und fällt. Fällt der Ton in der vorletzten Sylbe, so muß er in der letzten steigen, wie bey *jeter* und *mener*. Steigt aber der Ton in der vorletzten, so muß er in der letzten fallen, und das *e*, das in der vorletzten still war, wird hell. Dieses wird mit Zusehung eines *t* angezeigt, als *je jette*, *tu jettes*, *il jette*; oder mit einem solchen Accent (') als *je mène*, *tu mènes*, *il mène* &c.

Es giebt auch Verba in *oir* und *oyer*, die bald mit *i*, bald mit *y* geschrieben werden. Macht der Ton nur eine Sylbe aus, so wird es nur mit einem *i* geschrieben, als *je vois*, *tu vois* &c. *j'envoie*, *tu envoies* &c. Macht er aber 2 Sylben aus, so wird er mit *y* geschrieben, als: *nous voyons* &c. *nous envoyons* &c. hingegen *ils voient*, *ils envoient* geschrieben.

Uebung über die Aussprache und Rechtschreibung des Verbi *Avoir*; nach der Herleitung der Zeiten.
Die einfache Zeiten.

Avoir haben, ayant, eu.

Aie

qu' Il ait

1.

J'ai

Tu as

Il a

Elle a

On a

Nous avons

Vous avez

Ils ont

3.

J'avois

Tu avois

Il avoit

Nous avions

Vous aviez

Ils avoient

J'aurai

Tu auras

Il aura

6.

J'eus

Tu eus

Il eut

Nous eumes

Vous eutes

Ils eurent

Ayons

Ayez

qu' Ils aient.

2.

que J'aie

que Tu aies

qu' Il ait

qu' Elle ait

qu' On ait

que Nous ayons

que Vous ayez

qu' Ils aient.

4.

J'aurois

Tu aurois

Il auroit

Nous aurions

Vous auriez

Ils auroient

5.

Nous aurons

Vous aurez

Ils auront

7.

que J'eusse

que Tu eusses

qu' Il eût

que Nous eussions

que Vous eussiez

qu' Ils eussent

Ue:

Uebung über die Aussprache und Rechtschreibung des Verbi *Avoir*; nach der Herleitung der Zeiten.

Die zusammengesetzte Zeiten.

Avoir eu

Ayant eu

1.

J'ai eu

Tu as eu

Il a eu

Elle a eu

On a eu

Nous avons eu

Vous avez eu

Ils ont eu

3.

J'avois eu

Tu avois eu

Il avoit eu

Nous avions eu

Vous aviez eu

Ils avoient eu

2.

que J'aie eu

que Tu aies eu

qu' Il ait eu

qu' Elle ait eu

qu' On ait eu

que Nous ayons eu

que Vous ayez eu

qu' Ils aient eu

4.

J'aurois eu

Tu aurois eu

Il auroit eu

Nous aurions eu

Vous auriez eu

Ils auroient eu

5.

J'aurai eu

Tu auras eu

Il aura eu

Nous aurons eu

Vous aurez eu

Ils auront eu

6.

J'eus eu

Tu eus eu

Il eut eu

Nous eumes eu

Vous eutes eu

Ils eurent eu

7.

que J'eusse eu

que Tu eusses eu

qu' Il eût eu

que Nous eussions eu

que Vous eussiez eu

qu' Ils eussent eu

Uebung über die Aussprache und Rechtschreibung des Verbi *Etre*; nach der Herleitung der Zeitwörter.
Die einfache Zeiten.

Etre Seyn, étant, été.

Sois

qu' Il soit

1.

Je suis

Tu es

Il est

Elle est

Nous sommes

Vous êtes

Ils sont

3.

J'étois

Tu étois

Il étoit

Nous étions

Vous étiez

Ils étoient

Je ferai

Tu feras

Il fera

6.

Je fus

Tu fus

Il fut

Nous fumes

Vous futes

Ils furent

Soyez

Soyez

qu' Ils soient.

2.

que Je fois

que Tu fois

qu' Il soit

qu' Elle soit

que Nous soyons

que Vous soyez

qu' Ils soient

4.

Je serois

Tu serois

Il seroit

Nous serions

Vous seriez

Ils seroient

5.

Nous serons

Vous serez

Ils seront.

7.

que Je fusse

que Tu fusses

qu' Il fût

que Nous fussions

que Vous fussiez

qu' Ils fussent.

Ues

Uebung über die Aussprache und Rechtschreibung des Verbi *Etre* Seyn; nach der Herleitung der Zeiten.

Die zusammengesetzte Zeiten.

Avoir été

Ayant été.

1.

J'ai été

Tu as été

Il a été

Elle a été

Nous avons été

Vous avez été

Ils ont été

3.

J'avois été

Tu avois été

Il avoit été

Nous avions été

Vous aviez été

Ils avoient été

J'aurai été

Tu auras été

Il aura été

6.

J'eus été

Tu eus été

Il eut été

Nous eumes été

Vous eutes été

Ils eurent été

2.

que J'aie été

que Tu aies été

qu' Il ait été

qu' Elle ait été

que Nous ayons été

que Vous ayez été

qu' Ils aient été.

4.

J'aurois été

Tu aurois été

Il auroit été

Nous aurions été

Vous auriez été

Ils auroient été

5.

Nous aurons été

Vous aurez été

Ils auront été

7.

que J'eusse été

que Tu eusses été

qu' Il eût été

que Nous eussions été

que Vous eussiez été

qu' Ils eussent été

Ue.

Uebung über die Aussprache und Rechtschreibung eines Verbi davon der Ton der zwey letzten Sylben wechselsweise steigt und fällt.

Die einfachen Zeiten.

	Jeter	jetant	jeté
	Jette		Jetons
	qu' Il jette		Jetez
			qu'ils jettent
1	Je jette		Nous jetons
	Tu jettes		Vous jetez
	Il jette		Ils jettent
2	Je jette		Nous jetions
	Tu jettes		Vous jetiez
	Il jette		Ils jettent
3	Je jetois		Nous jetions
	Tu jetois		Vous jetiez
	Il jetoit		Ils jetoient
4	Je jetterois		Nous jetterions
	Tu jetterois		Vous jetteriez
	Il jetteroit		Ils jetteroient
5	Je jetterai		Nous jetterons
	Tu jetteras		Vous jetterez
	Il jettera		Ils jetteront
6	Je jetai		Nous jetames
	Tu jetas		Vous jetates
	Il jeta		Ils jetèrent
7	Je jetaffes		Nous jetaffions
	Tu jetaffes		Vous jetaffiez
	Il jetât		Ils jetaffient

Die zusammengesetzte Zeiten.

1	J'ai jeté	5	J'aurai jeté
2	J'aie jeté	6	J'eus jeté
3	J'avois jeté	7	J'eusse jeté
4	J'aurois jeté		

Uebung über die Aussprache und Rechtschreibung eines Verbi davon der Ton wechselweise steigt und fällt.

Die einfache Zeiten.

Mener	menant	mené
Mène	Menons	
qu'il mène	Menez	
	qu'ils mènent	
1 Je mène	Nous menons	
Tu mènes	Vous menez	
Il mène	Ils mènent	
2 Je mène	Nous menions	
Tu mènes	Vous meniez	
Il mène	Ils mènent	
3 Je menoïs	Nous menions	
Tu menoïs	Vous meniez	
Il menoit	Ils menoient	
4 Je mènerois	Nous mènerions	
Tu mènerois	Vous mèneriez	
Il mèneroit	Ils mèneraient	
5 Je mènerai	Nous mènerons	
Tu mèneras	Vous mèneriez	
Il mènera	Ils mèneront	
6 Je menai	Nous menames	
Tu menas	Vous menates	
Il mena	Ils mènerent	
7 Je menasse	Nous menassions	
Tu menasses	Vous menassiez	
Il menât	Ils menassent	

Die zusammengesetzte Zeiten.

1 J'ai mené	5 J'aurai mené
2 J'aie mené	6 J'eus mené
3 J'avois mené	7 J'eusse mené
4 J'aurois mené	

Uebung über die Aussprache und Rechtschreibung eines Verbi mo in der letzten Sylbe bald i bald y abwechseln.

Die einfache Zeiten.

	Voir	sehen	voyant	vu
	Vois		Voyons	
	qu' Il voie		Voyez	
			qu' Ils voient	
1	Je vois		Nous voyons	
	Tu vois		Vous voyez	
	Il voit		Ils voient	
2	Je voie		Nous voyions	
	Tu vois		Vous voyez	
	Il voie		Ils voient	
3	Je voyois		Nous voyions	
	Tu voyois		Vous voyiez	
	Il voyoit		Ils voyoient	
4	Je verrois		Nous verrions	
	Tu verrois		Vous verriez	
	Il verroit		Ils verroient	
5	Je verrai		Nous verrons	
	Tu verras		Vous verrez	
	Il verra		Ils verront	
6	Je vis		Nous vimes	
	Tu vis		Vous vites	
	Il vit		Ils virent	
7	Je visse		Nous vissions	
	Tu visses		Vous vissiez	
	Il vit		Ils vissent.	

Die zusammengesetzte Zeiten.

1	J'ai vu	5	J'aurai vu
2	J'aie vu	6	J'eus vu
3	J'avois vu	7	J'eusse vu
4	J'aurois vu		

Uebung über die Aussprache und Rechtschreibung eines Verbi, wo in der letzten Sylbe bald i bald y abwechseln.

Die einfache Zeiten.

Envoyer	schicken,	envoyant	envoyé
Envoie		Envoyons	
qu' Il envoie		Envoyez	
		qu' Ils envoient	
1 J'envoie		Nous envoyons	
Tu envoies		Vous envoyez	
Il envoie		Ils envoient	
2 J'envoie		Nous envoyons	
Tu envoies		Vous envoyez	
Il envoie		Ils envoient	
3 J'envoyois		Nous envoyions	
Tu envoyois		Vous envoyiez	
Il envoyoit		Ils envoyoient	
4 J'enverrois		Nous enverrions	
Tu enverrois		Vous enverrions	
Il enverroit		Ils enverroient	
5 J'enverrai		Nous enverrons	
Tu enverras		Vous enverrez	
Il enverra		Ils enverront	
6 J'envoyai		Nous envoyames	
Tu envoyas		Vous envoyates	
Il envoya		Ils envoyèrent	
7 J'envoyasse		Nous envoyassions	
Tu envoyassies		Vous envoyassiez	
Il envoyât		Ils envoyassent	

Die zusammengesetzte Zeiten.

1 J'ai envoyé	5 J'aurai envoyé
2 J'aie envoyé	6 J'eus envoyé
3 J'avois envoyé	7 J'eusse envoyé
4 J'aurois envoyé	

Beispiel eines Verbi, wovon die letzte Sylbe
sich mit einem critischen Consonant anfängt. Diese
Buchstaben sind c und g.
Die einfache Zeiten.

Commencer anfangen, commençant commencé

Commence

Commençons

qu' Il commence

Commencéz

qu' Ils commencent

1 Je commence

Nous commençons

Tu commences

Vous commencez

Il commence

Ils commencent

2 Je commence

Nous commençons

Tu commences

Vous commencez

Il commence

Ils commencent

3 Je commençois

Nous commençons

Tu commençois

Vous commencez

Il commençoit

Ils commençoient

4 Je commencerois

Nous commencerions

Tu commencerois

Vous commenceriez

Il commenceroit

Ils commenceroient

5 Je commencerais

Nous commencerons

Tu commenceras

Vous commencerez

Il commencera

Ils commenceront

6 Je commençai

Nous commençâmes

Tu commenças

Vous commençâtes

Il commença

Ils commencèrent

7 Je commençasse

Nous commençâssions

Tu commençasses

Vous commençassiez

Il commençât

Ils commençassent

Die zusammengesetzte Zeiten.

1 J'ai commencé

5 J'aurai commencé

2 J'aie commencé

6 J'eus commencé

3 J'avois commencé

7 J'eusse commencé

4 J'aurais commencé

Beispiel eines Verbi, wovon die letzte Sylbe
sich mit einem critischen Consonant anfängt. Diese
Buchstaben sind c und g.
Die einfache Zeiten.

Manger essen,	mangeant,	mangé.
Mange	Mangeons	
qu' Il mange	Mangez	
	qu' Ils mangent	
1 Je mange	Nous mangeons	
Tu manges	Vous mangez	
Il mange	Ils mangent	
2 Je mange	Nous mangions	
Tu manges	Vous mangiez	
Il mange	Ils mangent	
3 Je mangeois	Nous mangions	
Tu mangeois	Vous mangiez	
Il mangeoit	Ils mangeoient	
4 Je mangerois	Nous mangerions	
Tu mangerois	Vous mangeriez	
Il mangeroit	Ils mangeroient	
5 Je mangerai	Nous mangerons	
Tu mangeras	Vous mangerez	
Il mangera	Ils mangeront	
6 Je mangeai	Nous mangeames	
Tu mangeas	Vous mangeates	
Il mangea	Ils mangèrent	
7 Je mangeasse	Nous mangeassions	
Tu mangeasses	Vous mangeassiez	
Il mangeât	Ils mangeassent.	

Die zusammengesetzte Zeiten.

1 J'ai mangé	5 J'aurai mangé
2 J'aie mangé	6 J'eus mangé
3 J'avois mangé	7 J'eusse mangé.
4 J'auois mangé	D

Beyp.

Beispiel eines Verbi, davon der Doppellaut
ter sich in einen Selbstlaut verwandelt.

Die einfache Zeiten.

	Devoir, sollen,	devant,	deu
	Dois	Devons	
	qu' Il doive	Devez	
		qu' Ils doivent	
1	Je dois	Nous devons	
	Tu dois	Vous devez	
	Il doit	Ils doivent	
2	Je doive	Nous devions	
	Tu doives	Vous deviez	
	Il doive	Ils doivent	
3	Je devois	Nous devions	
	Tu devois	Vous deviez	
	Il devoit	Ils devoient	
4	Je devrois	Nous devrions	
	Tu devrois	Vous devriez	
	Il devroit	Ils devroient	
5	Je devrai	Nous devrons	
	Tu devras	Vous devrez	
	Il devra	Ils devront	
6	Je deus	Nous deumes	
	Tu deus	Vous deutes	
	Il deut	Ils deurent	
7	Je deusse	Nous deussions	
	Tu deusses	Vous deussiez	
	Il deût	Ils deussent	

Die zusammengesetzte Zeiten.

1	J'ai deu	5	J'aurai deu
2	J'aie deu	6	J'eus deu
3	J'avois deu	7	J'eusse deu.
4	J'aurois deu		Ben

Beispiel eines Verbi, davon der Doppellaus-
ter und ein Selbstlauter in einigen Personen abwechseln.

Die einfache Zeiten.

Tenir	halten,	tenant,	tenu
Tiens		Tenons	
qu' Il tienne		Tenez	
		qu' Ils tiennent	
1 Je tiens		Nous tenons	
Tu tiens		Vous tenez	
Il tient		Ils tiennent	
2 Je tienne		Nous tenions	
Tu tiennes		Vous teniez	
Il tienne		Ils tiennent	
3 Je tenois		Nous tenions	
Tu tenois		Vous teniez	
Il tenoit		Ils tenoient	
4 Je tiendrais		Nous tiendrions	
Tu tiendrais		Vous tiendriez	
Il tiendrait		Ils tiendraient	
5 Je tiendrai		Nous tiendrons	
Tu tiendras		Vous tiendrez	
Il tiendra		Ils tiendront	
6 Je tins		Nous tinmes	
Tu tins		Vous tintes	
Il tint		Ils tinrent	
7 Je tinsse		Nous tinsfions	
Tu tinsfies		Vous tinsfiez	
Il tint		Ils tinsfent	

Die zusammengesetzte Zeiten.

1 J'ai tenu	5 J'aurai tenu
2 J'aie tenu	6 J'eus tenu
3 J'avois tenu	7 J'eusse tenu
4 J'aurois tenu	

Gebundene Wörter in vollständigen Redensarten zum Lesen.

Au nom de Dieu

Où al-lez vous?

Je vais chez nous

Ma che-re mè-re est à l'E-gli-se

Mon cher pè-re est for-ti ce ma-tin

Ma soeur n'est pas en-co-re le-vée

La ser-van-te est dans la cui-si-ne

Don-nez-moi un mor-ceau de pain

Car j'ai grand faim

Je vous don-ne un bou-quet de fleurs

El-les sont de tou-tes cou-leurs

Je vous rends mil-le gra-cies

Nous i-rons de-main à la pro-me-na-de

Mon frè-re par-le tou-jours fran-çois.

Pour-quoi par-lez-vous al-le-mand?

Que vou-lez-vous fai-re de ce-la?

Je ne fai ce que vous vou-lez

Quand vien-drez-vous chez nous?

Où a-vez-vous mis mon Li-vre?

Al-lez moi que-rir du pa-pier

Je vous don-ne-rai de l'ar-gent

Com-ment se por-te Ma-da-me vo-tre mè-re?

El-le est un peu in-dis-po-sée

A quoi pas-sez-vous le temps?

Je vou-drais bien sa-voir é-cri-re.

Le temps se pas-se in-sen-si-ble-ment

Ve-nez de-main me voir

Il y a long-temps qu'on ne vous a vu.

Je vous de-man-de bien pardon.

J'ai bien su ma le-çon.

Ge

Gebundene Wörter in vollständigen Redensarten zum Lesen.

Je vou-drois bien sa-voir li-re
 Je suis bien-ai-se de vous voir
 Com-ment s'ap-pel-le-ce-la en fran-çois?
 Je re-vien-drai dans un mo-ment
 Fai-tes moi la gra-ce de m'en-ten-dre
 Ne vous mo-quez pas des gens
 Je fe-rai tout mon pos-si-ble
 Vous m'o-bli-ge-rez in-fi-ni-ment
 Sa-vez-vous quel-que cho-se de nou-veau?
 Vous é-tes trop cu-ri-eux.
 Je me le-ve-rai de-main de bon ma-tin
 Nous n'a-vons guè-res de temps de res-te
 N'a-vez-vous pas trou-vé mes gands?
 Je vous ai vu au-jour-dhui à l'E-gli-se
 Je vou-drois sa-voir si ce-la est vrai
 Il ne faut pas per-dre le temps
 J'es-pè-re qu'il se-ra de-main beau temps
 Je le sou-hai-te de tout mon coeur
 Je me ré-jou-ïs de vous voir
 Je ne peux pas souf-frir les men-teurs
 Quel-le heu-ré a-t-il son-né?
 Est-il dé-ja si tard?
 Il fait ex-trê-me-ment chaud
 Re-po-sez-vous un peu
 Com-ment avez-vous re-po-sé cet-te nuit?
 Il faut ap-pren-dre à se con-noi-tre
 Il n'y a rien de si ai-ma-ble que la Ver-tu.

**Einige Grütche aus der heiligen Schrift, die
sehr leicht zu erklären sind.**

DIEU créa au commencement les Cieux & la
Terre

L'imagination du coeur des hommes est mau-
vaise dès leur jeunesse

Le fou a dit en son coeur: il n'y a point de
DIEU.

JESUS-CHRIST est venu au monde pour
sauver les pécheurs.

Le Sang de JESUS-CHRIST, le Fils de
DIEU nous nettoie de tout péché.

Si nous confessons nos péchés, il est fidèle &
juste pour nous pardonner nos péchés, & pour nous
purifier de toute iniquité.

Mes petits Enfans, je vous écris ces choses,
afin que vous ne péchiez point. Que si quelqu'un
a péché, nous avons un Avocat envers le Père,
savoir JESUS-CHRIST le juste.

Par ceci nous savons que nous avons connu
DIEU, savoir si nous gardons ses commande-
mens.

Celui qui dit, je l'ai connu, & ne garde point
ses commandemens, il est menteur, & la Vérité
n'est point en lui.

Mes petits Enfans, n'aimons point de parole
ni de langue, mais par oeuvre & en vérité.

Fort

Fortsetzung.

Voici son commandement, que nous croyions au nom de son Fils JESUS-CHRIST, & que nous nous aimions les uns les autres, comme il nous en a donné le commandement.

Celui qui garde ses commandemens demeure en DIEU & DIEU en lui.

N'aimez point le monde, ni les choses qui sont dans le monde: Si quelqu'un aime le monde, l'amour du Pere n'est point en lui.

Le monde passe & sa convoitise, mais celui qui fait la Volonté de DIEU demeure éternellement.

Quiconque hait son frère est un meurtrier; & vous savez que nul meurtrier n'a la vie éternelle.

DIEU est Charité; & celui qui demeure en la Charité demeure en DIEU & DIEU en lui.

Si quelqu'un dit, J'aime DIEU, & il hait son frère, il est menteur. Car celui qui n'aime point son frère qu'il voit, comment peut-il aimer DIEU qu'il ne voit point?

Qui a le Fils a la Vie; qui n'a point le Fils n'a point la Vie.

Vous aimerez le Seigneur votre DIEU, de tout votre coeur, de toute votre ame & de tout votre esprit, & votre prochain comme vous-même.

L'Oraison dominicale, ou La Prière
du Seigneur.

Das Gebet des Herrn, oder das Vater Unser.

Notre Père qui es aux Cieux.

- 1 Ton nom soit sanctifié.
 - 2 Ton Règne avienne.
 - 3 Ta Volonté soit faite en la Terre, comme au Ciel.
 - 4 Donne-nous aujourd'hui notre pain quotidien.
 - 5 Et nous pardonne nos péchés, comme nous les pardonnons à ceux qui nous ont offensé.
 - 6 Et ne nous induis point en tentation.
 - 7 Mais délivre-nous du mal.
- Car à toi appartient le règne, la puissance & la gloire éternellement. Amen.

Man kan es auch auf folgende Weise besagen.

Notre Père, qui êtes dans les Cieux. Que votre nom soit sanctifié. Que votre règne arrive. Que votre Volonté soit faite dans la terre comme dans le ciel? Donnez-nous aujourd'hui notre pain de chaque jour. Et pardonnez-nous nos offenses, de même que nous pardonnons à ceux qui nous ont offensé. Et ne nous laissez pas succomber dans la tentation. Mais délivrez-nous du mal. Car c'est à vous qu'appartient le règne, la puissance & la gloire, aux siècles des siècles. Amen.

Der

Les articles de la Foi chrétienne.

Der chrisliche Glaube.

I. Je crois en DIEU le Père tout-puissant,
Créateur du Ciel & de la Terre.

II. Je crois en JESUS-CHRIST, son Fils
unique, notre Seigneur.

Qui a été conçu du Saint-Esprit, & né de la
Vierge Marie.

Qui a souffert sous Ponce Pilate, a été crucifié,
mort & enseveli.

Qui est descendu aux Enfers, & résuscité des
morts le troisième jour.

Après quoi il est monté aux cieux, & s'est as-
sis à la droite de DIEU le Père tout-puis-
sant.

D'où il reviendra pour juger les vivans & les
morts.

III. Je crois au SAINT ESPRIT.

IV. Je crois la Sainte Eglise universelle; la com-
munion des Saints.

La rémission des péchés.

La résurrection de la chair,

Et la vie éternelle.

La Foi est un don de DIEU.

Je crois, Seigneur, sursien à mon incrédulité.

Le Décalogue, ou les dix Commandemens de Dieu.

Die zehen Gebote Gottes.

- 1 Je suis le Seigneur ton Dieu: tu n'auras point d'autres Dieux devant moi.
- 2 Tu ne prendras point le nom du Seigneur ton Dieu en vain.
- 3 Souvien-toi du jour du repos pour le sanctifier.
- 4 Honore ton Père & ta Mère, afin que tes jours soient prolongés sur la terre.
- 5 Tu ne tueras point.
- 6 Tu ne commettras point d'adultère.
- 7 Tu ne déroberas point.
- 8 Tu ne porteras point de faux témoignage contre ton prochain.
- 9 Tu ne désireras point la maison de ton prochain.
- 10 Tu ne désireras point la femme de ton prochain; ni son serviteur, ni sa servante, ni son boeuf, ni son âne, ni aucune chose qui lui appartient.

La Bénédiction.

Der Segen.

Le Seigneur nous bénisse & nous garde:

Le Seigneur illumine sa face sur nous & nous fasse miséricorde. Le Seigneur retourne son visage envers nous & nous donne sa paix. Le Dieu de paix, de bénédiction & de toute consolation soit avec nous, dès maintenant jusques à jamais. Amen.

Wies

Wiederholung der Aussprache in Uebungen.

Uebung über das stille e.

1. Ne te fâche pas de ce que je ne te le donne pas.
Je ne me figure pas que ce que vous dites se fasse de la sorte.

Je ne sai ce que tu dis, ni ce que tu cherches, ni ce que tu demandes, ni ce que tu veux.

Elles parlent, lisent, écrivent, & brodent à merveilles.

Ueber das scharfe é.

2. La vérité, la sincérité & la fidélité sont peu estimées.

Vous avez été souper chez un Etranger.

Ueber das offene e.

3. Il a accès auprès du Roi. Il dit que les procès sont des abcès.

Elle porte une bête *) sur sa tête à la fête.

Ils entroient & sortoient, chantoient & parloient comme ils vouloient.

Le Maître est à la maison, mais la Maitresse n'y est pas.

Ueber die dunckele Vocalen.

4. Nous entrons ensemble au Temple.

Il aura encore de l'argent comptant.

J'en ai aussi, mais Jean n'en a pas.

On se trompe enfin de prendre le bain au serain. Cela n'est pas sain. Il vaut mieux le prendre dans un antichambre.

Il fit lundi un bon parfum étant encor à jeun.

Bie

*) Un Rhinoceros, sorte de coëffure.

Wiederholung der Aussprache.

Ueber die doppelte Vocalen und Doppellauter.

5. Il est venu des gens depuis peu, d'autres lieux,
sur-tout depuis le beau mois d'Aout.

J'ai loué un sacre pour ma fiancée. Voilà une
phiolo que j'ai mise dans une boëte, envelopée
d'une coëffe.

Le chat miaule, je ne puis souffrir ce miaule-
ment.

On dit qu'il est nuisible de boire dans une
écuëlle de cuivre.

Je suis quand je puis celui qui me poursuit
au moindre bruit.

C'est un niais qui coupe de biais.

Je veux un peu de feu.

Voulez-vous du veau? En voilà tant qu'il en
faut.

Le malheur de sa soeur lui fait peur.

Il donne un oeuf pour avoir un boeuf.

J'aime ma soeur de tout mon coeur.

Il vaut mieux être aux cieux, que d'être vieux
& sans yeux en ces lieux.

Qui est ce Monsieur?

Ueber die dunckele Vocalen.

6. Nous ne savions où nous en étions.

Nous n'avons point encore de foin au mois de
Juin.

J'ai faim, donnez-moi du pain, de la viande, &
du vin.

Je

Wiederholung der Aussprache.

Je vois bien que ce chien n'est pas le tien, c'est
le sien ou le mien.

L'occasion fait le larron, ou le fripon.

Ueber den Doppellauter oi.

7. Il voit souvent le Roi, & toi, tu ne le vois
que quelques-fois.

Il faut savoir si mon pouvoir s'accorde avec
mon vouloir.

Le foie d'une oie lui donne de la joie.

Uebung über das französische u.

3. Mon salut est mon unique but.

Est-il sûr que l'azur est si dur?

La chute de sa hutte le rebute.

Il use de ruses, mais ses ruses sont usées.

Avez-vous eu, ou vu cet écu?

J'ai vu ce livre; je l'ai lu & relu; mais je l'ai
rendu, vendu ou perdu; je ne l'ai plus.

C'est un usurier qui prête à usure.

Ueber das geschleifte l.

9. Aimez-vous le mil? Ce gentilhomme est en pé-
ril. Elle a un grand babil. Voilà le mail? Où
est mon éventail? Le travail du bétail. Le gou-
vernail. Il vend du corail en détail.

Elle bâille ou raille aux funeraillles. Il a pris une
caille; une huitre en écailles. Elle travaille en paille.

Il n'est rien de pareil au vermeil du soleil. La
nuit & le sommeil portent conseil.

L'orgueil est un écueil qui mène au cercueil.

J'ai perdu un oeil dans ce fauteuil.

Je

Wiederholung der Aussprache.

Je cueille des feuilles.

J'aime mieux les andouilles que les grenouilles.
Il fouille dans la rouille. Le temps se brouille.
Il est plein de brouillards.

Ueber das gelinde Fischen.

10 Je suis plus jeune que Girard, que Giles &
que Jean George. Dieu est un juste Juge &
ses jugemens sont justes.

Ueber den gelinden und harten Halston.

11. C'est un goguenard. Il se veut gargariser. Je
gache que non. Elle va en carrosse à l'école. Selon
mon calcul. Il me revient un écu.

Ueber das gelinde c.

12. Ce garçon ne fait pas sa leçon. On a reçu la
rançon des François.
Je fais ceci de Cicéron.

Ueber das geschleifte g oder gn.

13. Il n'y a rien à gagner avec ce guignard de
campagnard.

Donnez-lui un guignon de pain, pour manger
avec ses guignes.

Ueber das ch oder sch.

14. Que cherchez-vous? Allez chercher le chan-
delier & la chandelle.

Ueber das qu oder f.

15. Je vais querir quelqu'un pour m'écrire quelque
chose. Je n'ai vu qui que ce soit, ni quoi
que ce soit.

Les

Les huit Béatitudes.

Die acht Seligkeiten.

Evangelie selon Saint Matthieu, chapitre V. verset 3-10.

1. Heureux sont les pauvres en esprit: car le royaume du ciel leur appartient.
2. Heureux ceux qui sont dans l'affliction: car ils seront consolés.
3. Heureux ceux qui ont l'esprit doux: car ils posséderont la terre.
4. Heureux ceux qui sont affamés & altérés de la justice: car ils seront rassasiés.
5. Heureux ceux qui sont miséricordieux; car ils obtiendront miséricorde.
6. Heureux ceux qui ont le coeur pur: car ils verront Dieu.
7. Heureux ceux qui sont pacifiques: car ils seront appelés enfans de Dieu.
8. Heureux ceux qui sont persécutés pour la justice: car le royaume du ciel leur appartient.

* * *

Ceux qui sont conduits par l'Esprit de Dieu, sont
Enfans de Dieu.

Seigneur enseigne-moi à faire ta Volonté; car tu
es mon Dieu; que ton bon Esprit me conduise par
un chemin droit.

Les

Les Caractères de la Charité & de la vraie Politesse.

Die Kennzeichen der christlichen Liebe, und
der wahren Höflichkeit.

*Première Epître de Saint Paul aux Corinthiens,
chapitre XIII. verset 4-7.*

La Charité est patiente; elle est pleine de bonté: elle n'est point envieuse: elle n'est point vaine & insolente: elle ne s'enfle point d'orgueil.

Elle ne fait rien de malhonête: elle ne cherche point son intérêt particulier: elle ne s'irrite point: elle ne soupçonne point le mal.

Elle ne se réjouit point de l'injustice, mais elle se réjouit de la Vérité.

Elle excuse tout: elle croit tout: elle espère tout: elle supporte tout.

Les Vertus Cardinales.

Ce sont: la Foi, l'Espérance & la Charité: mais la plus grande est la Charité.

Le Commencement de la Sagesse est la Crainte du Seigneur.

Mon fils donne-moi ton coeur, & que tes yeux prennent garde à mes voies.

Ceux qui s'attendent à l'Eternel, prennent de nouvelles forces: les ailes leur reviennent comme aux aigles: ils courent & ne se travailleront point; ils marcheront & ne se laisseront point.

Avan-

Avantages de la Sageſſe.

Vorzüge der Weisheit.

Proverbes de Salomon, Chapitre III. v. 1.

Mon fils, ne mets point en oubli mon enseignement, & que ton coeur garde mes commandemens. Car ils t'apporteront longueurs de jours, & années de vie & prospérité. Que la gratuité & la Vérité ne t'abandonnent point: lie-les à ton cou, & écri-les sur la table de ton coeur. Et tu trouveras grace & bon sens, envers Dieu & envers les hommes. Confie-toi de tout ton coeur en l'Eternel, & ne t'appuie point sur ta prudence. Reconnois-le en toutes tes voies, & il dirigera tes sentiers. Ne sois point Sage en toi-même: crains l'Eternel, & te détourne du mal. Mon fils, ne rejette point l'instruction de l'Eternel, & ne te fâche point de ce qu'il te reprend. Car l'Eternel reprend celui qu'il aime, de même qu'un père reprend un enfant, auquel il prend plaisir. O que bienheureux est l'homme qui trouve la Sageſſe & qui s'applique à l'intelligence. Car le trafic qu'on peut faire d'elle est meilleur que le trafic de l'Argent; & le revenu qu'on en peut avoir, est meilleur que le fin Or. Elle est plus précieuse que les Perles, & toutes les choses désirables ne la valent pas. Ses voies sont des voies agréables, & tous ses sentiers ne sont que prospérité.

E

Sui-

Suite

des Avantages de la Sagesse.

Elle est l'Arbre de Vie à ceux qui l'embrassent, & tous ceux qui la tiennent sont redus bienheureux. Mon fils, garde la droite connoissance & la prudence. Alors tu marcheras en assurance, & ton pied ne bronchera point. Si tu te couches, tu n'auras point de frayeur, & quand tu te feras couché, ton sommeil sera doux. Ne crains point la frayeur soudaine, ni la ruine des méchans quand elle arrivera. Car l'Eternel fera ton espérance, & il gardera ton pied d'être pris. Ne retiens pas le bien de ceux à qui il appartient, encore qu'il fût en ta puissance de le faire. La malédiction de l'Eternel est dans la maison du méchant: mais il bénit la demeure des justes. Il se moque des moqueurs, mais il fait grâces aux debonnaires.

Les Sages hériteront la gloire; mais l'ignominie, ou la honte, élève les fous.

* * * * *

Différence du bon & du mauvais Enfant.

Le bon Enfant craint le Seigneur,

En révérence & tout honneur.

Mais le pervers n'a de Dieu crainte,

Et ne fait rien que par contrainte.

Can

Cantique du Matin.

Ein Morgenlied.

Source de lumière & de vie,
Mon Dieu, mon Sauveur & mon Roi,
J'implore ta grace infinie,
Dès le matin exauce-moi.

Pardonne-moi par ta clémence
Tous les péchés que j'ai commis;
En m'imputant l'obéissance
De mon Rédempteur, ton cher Fils.

Enseigne-moi ce qu'il faut faire
Pour plaire à tes yeux dans ce jour;
Que ton divin Esprit m'éclaire,
Et m'enflamme de ton amour.

Fai que pendant ce jour je pense
A ta Grandeur, à mon Néant,
A mes Péchés, à ta Vengeance,
A ma Fin, à ton Jugement.

Qu'en m'occupant je me souvienn
Que je suis toujours sous tes yeux;
Afin qu'avec soin je m'abstienne
De tout ce qui t'est odieux.

Que je t'aime comme mon Père,
Et que jamais l'amour du gain
Ne me fasse tromper mon Frère,
Ni faire tort à mon Prochain.

Garanti-moi de toute envie,
Et fai que content de mon sort,
Sur ta Loi je règle ma vie
En me préparant à la mort.

E 2

Bon

Von den langen und kurzen Sylben.

Verzeichnis einiger Sylben, die kurz oder lang sind, nachdem die Wörter darinn sie vorkommen eine Bedeutung haben.

Lange Sylben.

Kurze Sylben.

Alêne de Cordonnier	l'Halêne de l'homme
Avânt ce temps-là.	l'Avënt est proche
Le bât de l'âne	On se bât
Je bâtis une maison	Je bâtis mon valet.
Nous bâtifsons	Nous bâtifons.
Vous bâtifiez	Vous bâtifiez
Quelle bête est-ce là?	Je n'aime pas le bêtes.
Où est ma boîte? (boête)	Son frère boîte.
Prendre la balle au bônd.	Cela est bôn
Voilà de belle chaîr	Mon chër ami.
Il fait clair de lune	C'est un habile ciêrc.
Le cörps de l'homme	Un cör de chassê
Le cöürs des choses	Il est à la cöür.
Il craint la pluie	Une Perruque de crin.
L'homme dont vous par-	Il n'a pas le dôn de se
lez	taire
Un plat d'étaïn	Le feu est éteint
C'est demain fête	L'affaire est faite
Il succombe sous le faïx	Il fait ce qu'il veut
Pour la seconde fois	Les articles de la foi
Nous fumes chez lui	Le fourneau fume
Je goûte du vin	Prenez-en une goûte
Il fait un grand hâle	Le langage des hâllés
Mon hôte est sorti	Elle porte la hôtte
Cela est noir comme jaïs	A un jêt de pierre.
Un jour de jeûne	Je suis encore jeûne

Von

Bon den langen und kurzen Sylben.

Un légs de conséquence	J'aime le lait
Je le laisse dire	Il est bien laid
Le lis est une belle fleur	La lèsse de mon chapeau
Mais je ne sais pas	Le lit est-il fait?
Le riz est un bon méts	Il se mêt à rire
Le Maître est sorti	Où voulez-vous v. mêtter?
Un gros matin	Demain matin
Quel mois avons-nous?	Ce n'est pas moi
Par mōnts & par vaux	Où est mōn livre?
J'y prends pārt	Passons pār ici.
Une pâte de tourte	Donne-moi la pātte
Jouons à la paūme	Donnez-moi une pōmme
Des fleurs de pêcher	Il ne faut pas pêcher
Cepêcheur ne prend rien	Cepêcheur est incorrigible
Nous peignons nos enfans	Nous peignons sur du verre
Voilà une belle plaine	La mesure est pleine
Il pouisse des cris	Un travers de pouice
Le rôt est à la broche	Il a fait un rôt
Soyez saint, car je suis saint	Elle a mal au sein
Passer par le fās	Çā, partons
Un faūt périlleux	C'est fā soeur
Cela est sûr	Il n'est pas si fôt
J'ai fait ma tâche	Mon livre est sûr la table
J'ai mal à la tête	Une tâche d'huile
Il est très content	Cet enfant têtte
Une vaine entreprise	Un trait de plume
Chassez ce vēr	On lui a ouvert la veïne
Un verre de vin	Un habit vēr
Vērs le soir	
Une belle voix	Il voit clair
On l'a voulu vōler	Cet oiseau ne peut vōler

Ein Gespräch

zwischen Carl, ein Freund der Jugend,
und Ludwig, ein Freund vom Lesen.

CHARLES.

Bon jour, mon cher Louis. Est-il permis de vous demander ce que vous tenez là dans vos petites mains?

Louis.

Ce que je tiens? C'est un Livre.

CHARLES.

Et que faites-vous de ce Livre?

Louis.

Ne savez-vous pas que j'apprens à lire?

CHARLES.

Comment, vous apprenez déjà à lire? Mais vous êtes bien jeune pour cela.

Louis.

Je ne suis pas trop jeune pour apprendre; j'ai déjà quatre ans passés.

CHARLES.

Je suis bien aise de vous voir en de si bonnes dispositions. Je voudrais pourtant bien être informé des progrès que vous avez déjà faits.

Louis.

Ils ne sont pas grands; je commence à lire, mais fort imparfaitement.

CHAR-

CHARLES.

Quand avez-vous commencé?

LOUIS.

Il y a environ un mois, ou six semaines.

CHARLES.

Il faut que vous soyez fort assidu, ou que votre Maître soit fort habile, pour que vous ayez appris à lire en si peu de temps.

LOUIS.

Le Maître, le Disciple, le Livre, chacun y a contribué de son mieux.

CHARLES.

Dans quel Livre avez-vous appris?

LOUIS.

Dans *l'Ecole amusante*.

CHARLES.

Ce Livre ne m'est pas connu.

LOUIS.

Il n'y a pas longtems qu'il est sorti de la presse; je le trouve fort à mon gré.

CHARLES.

Me permettez-vous de le voir?

LOUIS.

Tenez, le voilà. Qu'en jugez-vous?

CHARLES.

Il me paroît assez beau; mais je voudrois bien le parcourir. Oserois-je le prendre avec moi?

LOUIS.

Il est à votre service; mais à condition que vous me le rendrez bientôt.

CHARLES.

Je vous le rendrai encore aujourd'hui, si vous le souhaitez.

LOUIS.

Le plutôt fera le mieux. Ne manquez pas de me le renvoyer.

CHARLES.

Je tiendrai parole, mon cher: mais il me semble que vous êtes fort passionné pour la Lecture.

LOUIS.

Oui je le suis, & je trouve beaucoup de plaisir à lire des Fables, des Histoires, des Sentences, & d'autres choses de cette nature.

CHARLES.

C'est bien fait, mon cher Louis: je loue votre bon goût & votre assiduité. Si vous continuez

tinuez de vous appliquer, comme vous avez fait jusqu'ici, je vous apporterai quelque chose en ce genre, qui ne vous déplaira pas.

LOUIS.

Vous me ferez un très grand plaisir: mais puis-je savoir ce que c'est?

CHARLES.

C'est un autre Livre, qui vient aussi de quitter la presse & qui comprend des Fables, & des Histoires. Je vai l'envoyer au Relieur, & quand il sera relié je vous l'apporterai.

LOUIS.

Vous m'obligerez infiniment; je l'attens avec impatience.

CHARLES.

Vous pouvez compter là-dessus.



Noch von Verbis.

Ich weiß kein besseres Mittel die Schwierigkeiten in der Aussprache zu überwinden, als daß man die Verba conjugiren läßt, worinn diese Schwierigkeiten anzutreffen. Denn weil in conjugiren einerley Töne öfters wieder vorkommen, so ist es nicht leicht möglich, wenn man nur ein wenig aufmercksam ist auf die Aussprache; es ist, sage ich, nicht leicht möglich, daß diese Töne sich nicht tief genug einprägen sollten, um sie nicht mehr zu vergessen. Dieses hat mich veranlasset, eine Wahl einiger Zeitwörter in dieser Art zu treffen, und habe sie in ein Register, nach der Ordnung dieser Schwierigkeiten, gebracht, woraus man solche Verba nehmen kan, um sie, in benöthigten Fall conjugiren oder hersagen zu lassen.

Verba herzusagen

als eine Uebung über einige besondere Fälle der Aussprache.

Ueber <i>ai</i> , aimer	<i>oie</i> , aboyer, nettoyer
<i>aie</i> , essayer, balayer	<i>oue</i> , jouer, louer, fouetter
<i>ée</i> , agréer, se récréer	<i>oui</i> , jouir, enfouir
<i>eu</i> , pleurer, demeurer	<i>ue</i> , suer, insinuer
<i>iai</i> , biaiser, niaiser	<i>uen</i> , cueillir, guenfer
<i>iau</i> , miauler	<i>ui</i> , suivre, puiser, détruire
<i>ie</i> , lier, plier, nier	<i>uie</i> , essuyer
<i>oa</i> , coasser, croasser	<i>an</i> , en, in, on, un, pancher,
<i>oe</i> , coeffer	entendre, pincer, tom-
<i>oi</i> (Vocal) conoitre	ber, emprunter
<i>oi</i> (Doppellaut) soigner,	<i>ain</i> , ein, ien, oin, craindre,
devoir	peindre, venir, joindre.

Ueber

Ueber *b* und *d*, broder.

Vergleich von *b* und *d*, mit *p* und *t*. border, porter.

Ueber das gelinde *g* vor *e* und *i*, manger, agir.

Ueber das harte *g* vor *a* o u, gargariser, gober, guerir.

Vergleichung dieser Zween *g*, gager.

Vergleichung des *j* mit *ch*, joncher, jucher.

Vergleichung des *ch* mit dem weichen *g*, changer, charger.

Ueber das geschleifte *g* oder *gn*, gagner, grogner.

Ueber das geschleifte *h*, mouiller, fouiller, travailler.

Ueber das *t* mit einem dunkeln Doppellaut; *te* patienter, actionner, ambitionner.

Ueber das schwere *s*, subsister, prescrire.

Ueber das schwache *s*, jaser, ofer, choisir.

Ueber das gehauchte *h*, hacher, humer, hauffer.

Ueber das stille *h*, habiter, hésiter.

Ueber das starcke *x*, exciter.

Ueber das schwache *x*, exiger, exaucer.

Sernere Vergleichung der weichen und harten Buchstaben.

J'arrange }	J'arrache	Je gage	Je cache
J'enrage }			
Je baïse	Je baïsse	Je goute	Je conte
Je bâtis	Je pâtis	Je jase	Je chasse
Je baigne	Je peigne	Je rougis	Je rugis
Je borde	Je porte	Je pêche	Je pèche
Je brise	Je prise	Je ronge	Je rogne
Je donne	Je tonne	Je scie	Je sue
Je datte	Je tâte	Je vends	Je fends
J'égorge	J'écorche	Je vis	Je fis
Je lis, je lus	Je luis	Je fis	Je fuis.

Die

Die gemeine Zahlen nach ihrem Werth erklärt.

1 Un	11 onze	21 vingt & un	31 trente & un	41 quarante & un
2 deux	12 douze	22 vingt deux	32 trente deux	42 quarante deux
3 trois	13 treize	23 vingt trois	33 trente trois	43 quarante trois
4 quatre	14 quatorze	24 vingt quatre	34 trente quatre	44 quarante quatre
5 cinq	15 quinze	25 vingt cinq	35 trente cinq	45 quarante cinq
6 six	16 seize	26 vingt six	36 trente six	46 quarante six
7 sept	17 dix sept	27 vingt sept	37 trente sept	47 quarante sept
8 huit	18 dix huit	28 vingt huit	38 trente huit	48 quarante huit
9 neuf	19 dix neuf	29 vingt neuf	39 trente neuf	49 quarante neuf
10 dix	20 vingt	30 trente	40 quarante	50 cinquante.

100 cent	200 deux c.	300 trois c.	400 quatre cents	500 cinq cents
1000 mille	2000 deux m.	3000 trois m.	4000 quatre mille	5000 cinq mille
10000 dix m.	20000 vingt m.	30000 trente m.	40000 quarantem.	50000 cinquante m.
100000	200000	300000	400000	500000
cent mille	deux cents mille	trois cents mille	quatre cents mille	cinq cents mille
1000000	million	2000000	deux millions	3000000 trois mill.

Die

Die gemeine Zahlen nach ihrem Werth erklärt.

51 cinquante & un	61 foiss. & un	71 foissante & onze	81 quatre v. un	91 quat. onze
52 cinquante deux	62 foiss. & deux	72 foissante & douze	82 quat. v. deux	92 quat. douze
53 cinquante trois	63 foiss. & tr.	73 foissante & treize	83 quat. v. trois	93 quat. v. treize
54 cinquante quatre	64 foiss. & qu.	74 foiss. & quatorze	84 quat. v. quat.	94 quat. v. qu.
55 cinquante cinq	65 foiss. & cinq	75 foissante & quinze	85 quat. v. cinq	95 quat. v. quinze
56 cinquante six	66 foiss. & six	76 foissante & seize	86 quat. v. six	96 quat. v. seize
57 cinquante sept	67 foiss. & sept	77 foissante & dix sept	87 quat. v. sept	97 qu. v. dix-sept
58 cinquante huit	68 foiss. & huit	78 foissante & dix huit	88 quat. v. huit	98 qu. v. dix huit
59 cinquante neuf	69 foiss. & neuf	79 foiss. & dix neuf	89 quat. v. neuf	99 qu. v. dix neuf
60 foissante	70 foiss. & dix	80 quatre-vingt	90 quat. v. dix	100 Cent.

600 fix cents	700 sept cents	800 huit cents	900 neuf cents	1000 mille
6000 mille	7000 mille	8000 huit mille	9000 neuf mille	10000 dix mil.
60000 foiss. m.	70000 foiss. & dix m.	80000 qu. vingt m.	90000 quat. v. d. m.	100000 cent m.
600000 fix c. m.	700000 sept cents m.	800000 huit c. m.	900000 neuf c. mil.	1000000 million

Die gemeine Zahlen mit den Römischen verglichen.

1 I	16 XVI	31 XXXI	46 XLVI	61 LXI	76 LXXVI	91 XCI
2 II	17 XVII	32 XXXII	47 XLVII	62 LXII	77 LXXVII	92 XCII
3 III	18 XVIII	33 XXXIII	48 XLVIII	63 LXIII	78 LXXVIII	93 XCIII
4 IV	19 XIX	34 XXXIV	49 XLIX	64 LXIV	79 LXXIX	94 XCIV
5 V	20 XX	35 XXXV	50 L	65 LXV	80 LXXX	95 XCV
6 VI	21 XXI	36 XXXVI	51 LI	66 LXVI	81 LXXXI	96 XCVI
7 VII	22 XXII	37 XXXVII	52 LII	67 LXVII	82 LXXXII	97 XCVII
8 VIII	23 XXIII	38 XXXVIII	53 LIII	68 LXVIII	83 LXXXIII	98 XCVIII
9 IX	24 XXIV	39 XXXIX	54 LIV	69 LXIX	84 LXXXIV	99 XCIX
10 X	25 XXV	40 XL	55 LV	70 LXX	85 LXXXV	100 C
11 XI	26 XXVI	41 XLI	56 LVI	71 LXXI	86 LXXXVI	500 D oder cl
12 XII	27 XXVII	42 XLII	57 LVII	72 LXXII	87 LXXXVII	1000 M oder clb
13 XIII	28 XXVIII	43 XLIII	58 LVIII	73 LXXIII	88 LXXXVIII	1759
14 XIV	29 XXIX	44 XLIV	59 LIX	74 LXXIV	89 LXXXIX	MDCCLIX
15 XV	30 XXX	45 XLV	60 LX	75 LXXV	90 XC	

Le Livret, oder das Einmaleins.

1 Une fois 1 un c'est 1 un.

2 fois 2 font 4

2 fois 3 font 6

2 fois 4 font 8

2 fois 5 font 10

2 fois 6 font 12

2 fois 7 font 14

2 fois 8 font 16

2 fois 9 font 18

2 fois 10 font 20

3 fois 3 font 9

3 fois 4 font 12

3 fois 5 font 15

3 fois 6 font 18

3 fois 7 font 21

3 fois 8 font 24

3 fois 9 font 27

3 fois 10 font 30

4 fois 4 font 16

4 fois 5 font 20

4 fois 6 font 24

4 fois 7 font 28

4 fois 8 font 32

4 fois 9 font 36

4 fois 10 font 40

5 fois 5 font 25

5 fois 6 font 30

5 fois 7 font 35

5 fois 8 font 40

5 fois 9 font 45

5 fois 10 font 50

6 fois 6 font 36

6 fois 7 font 42

6 fois 8 font 48

6 fois 9 font 54

6 fois 10 font 60

7 fois 7 font 49

7 fois 8 font 56

7 fois 9 font 63

7 fois 10 font 70

8 fois 8 font 64

8 fois 9 font 72

8 fois 10 font 80

9 fois 9 font 81

9 fois 10 font 90

10 fois 10 font 100

10 fois 100 font 1000.

Qui ne fait son Livret par coeur
Ne fera jamais bon chifreuer.

Le livret, tout des capitulaires.

1	Un livre de la loi	1	Un livre de la loi
2	2 fois 2 font 4	2	2 fois 2 font 4
3	3 fois 2 font 6	3	3 fois 2 font 6
4	4 fois 2 font 8	4	4 fois 2 font 8
5	5 fois 2 font 10	5	5 fois 2 font 10
6	6 fois 2 font 12	6	6 fois 2 font 12
7	7 fois 2 font 14	7	7 fois 2 font 14
8	8 fois 2 font 16	8	8 fois 2 font 16
9	9 fois 2 font 18	9	9 fois 2 font 18
10	10 fois 2 font 20	10	10 fois 2 font 20
11	11 fois 2 font 22	11	11 fois 2 font 22
12	12 fois 2 font 24	12	12 fois 2 font 24
13	13 fois 2 font 26	13	13 fois 2 font 26
14	14 fois 2 font 28	14	14 fois 2 font 28
15	15 fois 2 font 30	15	15 fois 2 font 30
16	16 fois 2 font 32	16	16 fois 2 font 32
17	17 fois 2 font 34	17	17 fois 2 font 34
18	18 fois 2 font 36	18	18 fois 2 font 36
19	19 fois 2 font 38	19	19 fois 2 font 38
20	20 fois 2 font 40	20	20 fois 2 font 40
21	21 fois 2 font 42	21	21 fois 2 font 42
22	22 fois 2 font 44	22	22 fois 2 font 44
23	23 fois 2 font 46	23	23 fois 2 font 46
24	24 fois 2 font 48	24	24 fois 2 font 48
25	25 fois 2 font 50	25	25 fois 2 font 50
26	26 fois 2 font 52	26	26 fois 2 font 52
27	27 fois 2 font 54	27	27 fois 2 font 54
28	28 fois 2 font 56	28	28 fois 2 font 56
29	29 fois 2 font 58	29	29 fois 2 font 58
30	30 fois 2 font 60	30	30 fois 2 font 60
31	31 fois 2 font 62	31	31 fois 2 font 62
32	32 fois 2 font 64	32	32 fois 2 font 64
33	33 fois 2 font 66	33	33 fois 2 font 66
34	34 fois 2 font 68	34	34 fois 2 font 68
35	35 fois 2 font 70	35	35 fois 2 font 70
36	36 fois 2 font 72	36	36 fois 2 font 72
37	37 fois 2 font 74	37	37 fois 2 font 74
38	38 fois 2 font 76	38	38 fois 2 font 76
39	39 fois 2 font 78	39	39 fois 2 font 78
40	40 fois 2 font 80	40	40 fois 2 font 80
41	41 fois 2 font 82	41	41 fois 2 font 82
42	42 fois 2 font 84	42	42 fois 2 font 84
43	43 fois 2 font 86	43	43 fois 2 font 86
44	44 fois 2 font 88	44	44 fois 2 font 88
45	45 fois 2 font 90	45	45 fois 2 font 90
46	46 fois 2 font 92	46	46 fois 2 font 92
47	47 fois 2 font 94	47	47 fois 2 font 94
48	48 fois 2 font 96	48	48 fois 2 font 96
49	49 fois 2 font 98	49	49 fois 2 font 98
50	50 fois 2 font 100	50	50 fois 2 font 100

Qui ne fait son livret par cœur
Ne sera jamais bon clerc.

